



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Erscheint jeden Samstag

Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.— (einschl. 8% MwSt.) Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 22 14 od. 24 03

Nr. 45

Landeck, 9. November 1974

29. Jahrgang

Altersheimbau in Landeck

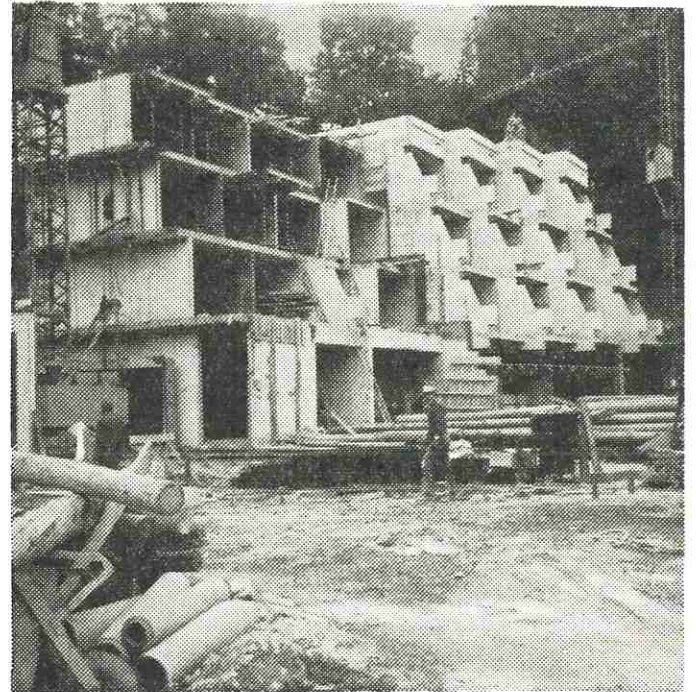
Ein vieldiskutiertes Vorhaben, dieser Altersheimbau. Vieldiskutiert sowohl in den Reihen der Stadtvertreter, wie auch in der Bevölkerung. Allenthalben wird die Millionenbausumme als zu hoch für die Landecker Kräfte angesehen. Sicherlich, das Millionenprojekt beansprucht die Stadtgemeinde kräftig und wird weitere Großtaten momentan kaum ermöglichen, doch waren sich die Vertreter aller politischen Richtungen einig, das längst ins Auge gefaßte Projekt der Notwendigkeit entsprechend zu realisieren.

Gab es im März 1973 die Übertragung der Detailprojektion an das Team Dipl.-Ing. Pfeiler, so wurde im Frühjahr 1974 mit der Arbeit zum Altersheimbau bereits begonnen.

Der Neubau auf dem sog. Marienheimgelände macht eine terrassenförmige Verbauung — bedingt durch die Hanglage — notwendig. Bei einer Länge von 106 m und einer Tiefenstaffelung von 33 m erhält der Neubau Erd- und 4 Obergeschoße, wobei das 4. Obergeschoß kein Vollgeschoß darstellt. Bedenken gegen diese Verbauung meldete Dipl.-Ing. Josef Menardi als Vertreter des Landesdenkmalamtes an, und er betonte im besonderen, daß die Größe dieses Bauvorhabens das Ensemble „Burg-Kirche“ empfindlich störe. Da jedoch Gutachten von drei Fachleuten in Bezug auf Standort des Altersheimes vorlagen und einstimmig dieser Platz genannt wurde, konnte die Stellungnahme des Vertreters des Landesdenkmalamtes nicht akzeptiert werden.

Baueinteilung:

Im Erdgeschoß befinden sich 2 Wohnungen, die Zentralküche mit den Wirtschaftsräumen, Verwaltungsräume, die Ein-



Bauteil der Fa. Jarosch

gangshalle mit 2 Aufzugsanlagen, die Gemeinschaftsräume wie Besucher-, Lese-, Aufenthaltsraum und eine Kapelle, Bastelräume, Hauswerkstätte sowie der Waschküchenbereich mit Trocken-, Bügel- und Nähraum. Das Hauptstiegenhaus führt vom Keller bis ins 4. Obergeschoß, die nördliche und südliche Nebenstiege von Erdgeschoß zum 3. Obergeschoß.

Im 1. Obergeschoß ist eine Pflegeabteilung mit 4 größeren 3-Bettzimmern sowie 4 Einbettzimmer mit den erforderlichen Betriebsräumen, wie Dienstzimmer, Teeküche, Schmutzwäscheraum, Sauberwäscheraum und Stockbad, Besucher-WC und zwei Untersuchungszimmer untergebracht. Ferner eine Wohngruppe mit 13 Einbett- und 1 Zweibettzimmer mit den erforderlichen Einheiten (WC, Dusche oder Bad, Waschbecken) und den dazugehörigen Betriebsräumen, wie Kleiderpflege-

kurzinformation der volksbank landeck

Der beste Weg zum Erfolg ist immer noch das Sparbuch. Daneben gibt es aber auch noch andere Möglichkeiten, aus Geld mehr Geld zu machen. Informieren Sie sich bei Ihrer Bank.

seit 1875
spar

Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck
mit filialen:
st. anton + ischgl

raum, Eßraum, Teeküche, Dienstzimmer, Wäscheraum und Besucher-WC.

Im zweiten und dritten Obergeschoß sind die weiteren Wohneinheiten analog dem ersten Geschoß untergebracht.

Im 4. Obergeschoß sind 10 Personal-Einbettzimmer mit Aufenthaltsraum und Teeküche, Abstellraum und Putzraum vorgesehen.

12 Pkw-Abstellplätze befinden sich im Keller, ebenso Vorratsräume, Lastenaufzug, Abstellräume, Notstromaggregatraum, Ölfeuerungscentral-Heizanlage, Öltankraum für ca. 60.000 lt. sowie eine Notstiege. Somit weist der Grundriß Wohneinheiten für 75 Personen, eine Pflegeabteilung mit 15 Betten und 10 Personalzimmer auf.

Die Rohbauarbeiten werden von einer Arbeitsgemeinschaft (Pümpel, Goidinger, Jarosch) aufgeführt, wobei eine Aufgliederung in drei Abschnitte erfolgte. Diese Abschnitte sollen, wie im Bauzeitplan dargestellt, bis Mitte Dezember dieses Jahres fertiggestellt sein. Bis jetzt ist lediglich der Teil der Fa. Jarosch auf Dachgleiche gebracht. Vorausgesetzt, daß nicht anhaltendes Schlechtwetter eine Beeinträchtigung der Arbeitszeit bringt, wird eine Einhaltung der Bauzeit aber sicherlich möglich sein.

In einer Besichtigung informierte sich kürzlich auch der Stadtrat von Landeck über den Baufortgang an dem doch größten Projekt seit Jahren.

Jahreshauptversammlung des Fußballclubs Nauders

Am Donnerstag, den 31. Oktober, fand im Gemeindesaal die Hauptversammlung des FC Nauders statt. Neben Vereinsmitgliedern erschienen auch Gemeindevertreter, der Obmann des Fremdenverkehrsverbandes, der Obmann des Schiklubs und eine Abordnung des Sportvereins Pfunds.

Der Obmann des FC Nauders, Hugo Kirschner, begrüßte alle Anwesenden sehr herzlich und gab einen kurzen Bericht über die Arbeit des jungen Klubs.

Das erste Mal wurde im Mai 1969 über die Gründung eines Fußballclubs gesprochen, im darauffolgenden November der Obmann gewählt. Der Beginn war sehr schwer. Kein Sportplatz war vorhanden, es galt auch, das Interesse am Fußballsport zu wecken und zu fördern. Lange Zeit wurde überlegt, wo der Platz errichtet werden sollte, die Auswahl war schon rein landschaftlich begrenzt; außerdem wurde dieser Sportart begreiflicherweise noch wenig Interesse entgegengebracht. Trotzdem arbeiteten einige unentwegt weiter — allen voran der Initiator Obmann Hugo Kirschner.

Endlich fand sich ein Platz bei der Norbertshöhe, Gemeinde und Kirche räumten die letzten Schwierigkeiten beiseite und mit dem Bau konnte begonnen werden.

Am 30. Juni 1972 war der Sportplatz spielfertig hergerichtet. Die Musikkapelle verhalf zu einer feierlichen Eröffnung. 500 Zuschauer hatten sich zum ersten Spiel eingefunden, sie wurden auch Zeugen eines eindeutigen Sieges der Heimmannschaft.

Der FC Nauders trat dann in die Oberlandliga ein. In den drei Jahren der Meisterschaft wurden ein 2., 3. und 5. Platz belegt. Besonders erfreulich war der 2. Platz, da die Mannschaft punktgleich mit dem Sieger Volldampf Perfuchs war.

Durchwegs waren die Spiele gut besucht. Die Zuschauerzahlen konnten selbst Landesligaverene erblassen lassen.

Die meisten Zuschauer zog das Spiel St. Anton an. (Karl Schranz spielte mit — 800 Zuschauer) Das Publikum ließ die Mannschaft nie im Stich, um das Spielfeld herrschte meist Volksfeststimmung.

In dieser kurzen Zeit gesellten sich 86 aktive Fußballer zum FC Nauders, die in einer Kampfmannschaft, einer Reserve-mannschaft, einer Jugendmannschaft und zwei Schülermannschaften spielten.

Der Verein bestritt 83 Spiele, dabei gab es 48 Siege, 30 Niederlagen und 5 Unentschieden. Das Torverhältnis lautet 198:182.

Der Obmann richtete besonderen Dank an den H. Pfarrer



Wappenverleihung in Ried im Oberinntal

ORT: GASTHOF LINDE

ZEIT: 16. NOVEMBER 1974 - 19.30 UHR

Übergabe des Gemeindewappens
Ehrenbürgerernennung
Überreichung der Ehrenbürgerurkunde
Jungbürgerfeier

PROGRAMMFOLGE:

Begrüßungsmarsch
Eröffnung durch Herrn Bürgermeister ZERZER
Erläuterungen zum Gemeindewappen von
Hofrat Dr. WIDMOSER
Wappenübergabe durch LR Dipl. Ing. Dr. PARTL

EINLAGE

Festansprache von VD SALNER
Übergabe der Ehrenurkunde an Dr. KÖHLE

EINLAGE

Angelobung der Jungbürger
Bundeshymne
Festessen und gemütliches Beisammensein

Franz Lanbach, an die Gemeindevertretung, an die Bergwacht, die Musikkapelle, an einige Taxiunternehmen und letztlich auch an den Ausschuß für die tatkräftige Mithilfe, die erst alle Erfolge ermöglichte.

Der Sportreferent der Gemeinde Nauders, Peter Blaas, würdigte vor allem das Bemühen des Obmannes, er hob die Kameradschaft im Verein hervor, die der Jugend als Vorbild dienen könne. Wie in der Vergangenheit, so werde die Gemeinde auch weiterhin nach Möglichkeit bemüht sein, dem Fußballklub zu helfen.

Die Rechnungsprüfer Wiestner Ernst und Jennewein Siegfried entlasteten die Funktionäre, ermahnten aber zu Sparsamkeit.

Um größere Ausgaben tätigen zu können, war der Ausschuß sehr rührig. Eine Plakataktion, zwei Schirennen, ein Preiswatten und der 1. Internationale Dreiländereckmarsch füllten die Kasse einigermaßen auf.

Unter der Leitung des Gemeinderates Alois Folie begann das „Wahlkomitee“ mit der Neuwahl; der gesamte Ausschuß mußte neu gewählt werden.

Unter großem Beifall wurde — niemand zweifelte je daran — der Obmann Hugo Kirschner einstimmig wiedergewählt. Auf Vorschlag des Obmannes und der Anwesenden wurde dann der Ausschuß gewählt.

Obmannstellvertreter: Kurt Berthold; Kassier: Jennewein Hermann; Schriftführer: Ploner Karl; Platzwart: Arnold Harald; Gerätewart: Herta Kirschner; Jugendtrainer: Pedrolini Karl, Mathoy Robert, Hugo Kirschner; Rechnungsprüfer: Moritz Pepi, Senn Walter.

Auf einen Haupttrainer konnte man sich nicht einigen. Dem neuen Ausschuß wurde es freigestellt, in Absprache mit den Spielern einen Trainer zu bestimmen, der von allen akzeptiert werden kann.

Der Obmann des Fremdenverkehrsverbandes ergriff noch das Wort, dankte dem Obmann und dem Ausschuß, dem er allerdings auch Kritik nicht ersparen konnte. Dem neuen Ausschuß wünschte er viel Erfolg, daß er bis zur nächsten Hauptversammlung eifrig arbeiten solle.

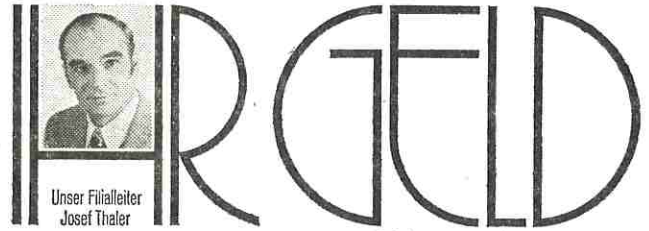
Die Arbeit des Ausschusses begann gleich, indem die Zeiten des Hallentrainings festgesetzt wurden. Obmann H. Kirschner dankte allen für das Erscheinen und schloß die Versammlung mit der Bitte um weitere gute Zusammenarbeit. H. Klapeer

Vollversammlung und Neuwahl des SC Nauders

Am 13. Oktober 1974 wurde die diesjährige Vollversammlung des Skiklub Nauders im Hotel Almhof abgehalten. Obmann Edelbert Padöller dankte in seiner Begrüßungsrede für die jahrelange und treue Mitarbeit der Bevölkerung. Als zweiter Punkt der Tagesordnung stand die Ehrung der 25- und 40-jährigen Mitglieder auf dem Programm. Diese verdienstvollen Gönner und Förderer des Skiklubs wurden mit dem Goldenen und Silbernen Ehrenzeichen des Österreichischen Schiverbandes ausgezeichnet.

Anschließend erfolgte die Neuwahl des Obmannes und Ausschusses. Herbert Berthold wurde als Obmann gewählt, und der neue Ausschuß setzt sich wie folgt zusammen: Obmannstellvertreter: Josef Zwischenbrugger; Kassier: Edi Wiestner; Schriftführer: Erwin Öttl; Tourenwart: Karl Penz und Josef Waldegger; Jugendwarte: Robert Lutz und Hubert Ortler; Gerätewart: Ludwig Thoma und Alois Blaas.

Durch die neue Bergkastel-Seilbahn in Nauders erweitern sich die Möglichkeiten und Aufgaben des Skiklubs. Diese mechanische Aufstiegshilfe erschließt ein herrliches Schigebiet ober-



persönlich betreuen, das verlangt, daß „Ihr Mann in der BTV“ sich für Ihr Geld so informiert wie für sein eigenes. Das ist auch der Ehrgeiz der BTV!

Bank für Tirol und Vorarlberg

halb der Waldgrenze bis in eine Höhe von 2600 m. Dadurch kann der Skiklub Nauders erstmalig im kommenden Winter am 16. März 1975 den *Bergkastel-Riesentorlauf* mit ausländischer Beteiligung durchführen.

Dieses Rennen in einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm wird eine der Hauptaufgaben für den neugewählten Ausschuß im Skiklub Nauders sein. Es gilt diese Bewährungsprobe zu bestehen und dazu wünschen wir allen guten Erfolg.

Pians - langjährige Öffentlichkeitsarbeit wurde offiziell anerkannt

Am Sonntag, den 27. Oktober, wurde im Gasthof „Bären“ der langjährige Gemeinderat und Vizebürgermeister Adolf Codemo sowie Volksschuldirektor Franz Jörg geehrt bzw. verabschiedet.

Es war eine schlichte Feier, bei der die großen Töne (wie man sie oft bei solchen Anlässen hört) zugunsten der leisen und von Herzen kommenden verzichten mußten. Gerade die wenigen und einfachen Worte vermittelten aber den Eindruck, daß alles auch so gemeint war, wie es gesagt wurde.

Zuerst würdigte Bürgermeister Josef Nöbl die Verdienste, die sich Adolf Codemo als Gemeinderat und Vizebürgermeister

Fortsetzung Seite 5

Stadtgemeinde Landeck

Abt. I

Landeck, am 25. Okt. 1974

Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Landeck sucht für das „Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck“ einen

Schriftleiter

Diese Stelle soll nebenberuflich ausgeübt werden, erforderlich sind einwandfreie Rechtschreibkenntnisse, gutes schriftliches Ausdrucksvermögen und Organisationstalent.

Der Dienstantritt sollte ehestens erfolgen.

Bewerbungen sind unter Angabe der Entlohnungsvorstellungen bis spätestens 15. Nov. 1974 beim Stadamt Landeck einzureichen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Fernsehprogramm

10.11.-16.11.

Sonntag, 10. November

1. Programm

- 16.00 Der knallrote Autobus
- 16.30 Wickie und die starken Männer
- 16.55 George
- 17.25 Ernst Fuchs: Dialog mit Bildern
- 17.55 Kunibert
- 18.00 Sonntags um sechs
- 18.30 Prisma
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.45 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Tatort
- 21.45 Zeit im Bild und Sport

2. Programm

- 18.00 Wochenmagazin
- 18.30 Querschnitte
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.45 Kultur speziell
- 20.10 Umkreis
- 20.15 Österreichische Volkskomödien:
Waun a klans Vogal ausn Nesd foid
Schenan Gruaf aunan Hansaungl
Kleider machen Leute
- 21.45 Die Fragen des Christen
- 21.50 Zeit im Bild

Montag, 11. November

1. Programm

- 18.00 Wissen — aktuell
- 18.25 Kunibert
- 18.30 Im Reich der wilden Tiere
- 20.15 Die Leute von der Shiloh-Ranch
- 21.15 TV im Rückspiegel
- 22.00 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Mengen, Zufall und Statistik
- 18.45 Elternschule
- 19.00 Island
- 20.15 Ohne Maulkorb
- 21.15 Aus der Werkstatt der Filmakademie
- 21.50 Telereisen

Dienstag, 12. November

1. Programm

- 18.00 Walter and Connie
- 18.25 Cooky und seine Freunde
- 18.30 Der rosarote Panther
- 20.15 Ein Platz für Tiere
- 21.00 Ein heißer November
- 22.30 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Krone aus Glas
- 18.45 Ein Weltbild entsteht

- 20.15 Seid lieb zueinander
- 21.00 Reise in die Tiefe der Zeit
- 21.50 Telereisen

Mittwoch, 13. November

1. Programm

- 10.00 Formale Logik
- 10.30 Das Waldviertel
- 11.00 Das süße Leben des Grafen Bobby
- 16.30 Die Zauberwurzel
- 17.05 Wir formen Ton
- 17.30 Was könnte ich werden ?
- 18.00 Parlons francais
- 18.25 Cooky und seine Freunde
- 18.30 Drei Mädchen und drei Jungen
- 18.55 Belangsendung der SPÖ
- 20.15 Horizonte
- 21.00 Werbung
- 21.05 Literatur im Bild
Wunschloses Unglück
- 22.00 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Materie und Raum
- 19.00 Ernst Fuchs: Dialog mit Bildern
- 20.15 Elefantenpfad
- 21.55 Telereisen

Donnerstag, 14. November

1. Programm

- 10.00 Formale Logik
- 10.30 Was könnte ich werden?
- 11.00 Vision USA
- 11.30 Materie und Raum
- 12.00 Caritas heißt Liebe
- 18.00 Russisch
- 18.25 Cooky und seine Freunde
- 18.30 Sportmosaik
- 20.15 Alisi ist an allem schuld
- 21.45 Theodorakis in Piräus
- 22.45 Zeit im Bild
- 22.50 Sport (extra)

2. Programm

- 18.30 Formale Logik
- 19.00 Kontakt
- 20.15 Teleobjektiv
- 21.15 Raumschiff Enterprise
- 22.00 Telereisen

Freitag, 15. November

1. Programm

- 10.00 Der knallrote Autobus
- 10.30 Zu Gast bei Sepp Schmolzer
- 11.00 Ein heißer November
- 12.30 Seniorenclub
- 18.00 Orientierung

- 18.25 Cooky und seine Freunde
- 18.30 Familie Feuerstein
- 18.55 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
- 20.15 Aktenzeichen XY — ungelöst
- 21.15 Werbung
- 21.20 Krank
- 22.20 Zeit im Bild
- 22.25 Die Fahrten des Odysseus
- 0.05 Aktenzeichen XY — ungelöst

2. Programm

- 18.30 Aneis
- 20.15 Holiday
- 21.45 Telereisen

Samstag, 16. November

1. Programm

- 15.35 Konzertstunde
- 16.35 Das kleine Haus
- 17.00 Elefantenboy
- 17.25 Schranz X 8 — Ein Skikurs
- 17.35 Kochstammtisch im Prominentenbeisel
- 18.25 Cooky und seine Freunde
- 18.30 Kultur speziell
- 18.55 Die kleine Show
- 19.20 ORF heute
- 20.15 ...gar nix is hin
- 21.15 Werbung
- 21.20 Sport
- 21.55 Zeit im Bild
- 22.00 Ministerium der Angst

2. Programm

- 17.05 Der alte Mann und das Kind
- 18.30 Zwischen den Flügen
- 18.55 Musikhinrichten
anschl. Wir spielen Blockflöte
- 20.15 Der Himmel ist unten
- 22.00 Zeit im Bild

Gleichbleibende Sendungen von Montag bis Freitag

1. Programm:

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 19.00 Österreichbild
- 19.20 ORF heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF heute abend
- 20.06 Wissenschaftliche Nachrichten
- 20.09 Umkreis



Vorführung von Kelomat und Krups-Geräten von Montag, 11. November bis Freitag, 15. November 1974

Wir laden Sie zu dieser unverbindlichen Vorführung ein. Es steht Ihnen eine Fachberaterin zur Verfügung. Wir erwarten gerne Ihren Besuch.

CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung Landeck Tel. 05442-2269/2897/2898

(1950 bis März 1974), langjähriges Mitglied der Musikkapelle und gewissenhafter Friedhofsbetreuer erworben hat. Ein Gedicht, von zwei Mädchen vorgetragen, hatte ebenfalls das selbstlose Wirken Codemos für die Dorfgemeinschaft zum Inhalt.

Jörg Franz — so sagte der Bürgermeister in seinen Dankesworten an ihn — sehe sich als Lehrer nicht nur als Wissensvermittler, sondern sei sich auch sonst der großen Verantwortung bewußt, die in diesem Beruf liegt: als Vorbild in menschlich — religiöser Hinsicht für die ganze Gemeinde. Nöbl wies auch auf die außerschulische Mitarbeit bei der Musikkapelle und beim Kirchenbau hin. Franz Jörg wirkte von 1953 bis 1974 als Lehrer und Schulleiter in Pians. Jetzt unterrichtet er an der Hauptschule in Landeck.

Bürgermeister Nöbl überreichte die Ehrenurkunden.

Herr Pfarrer Herbert Kreci sagte: „Wenn man als Pfarrer neu in eine Gemeinde kommt, sucht man nach Personen, an denen man sich ‚festhalten‘ kann — und ich fand sie auch in der Person der beiden Geehrten.“ Er sprach seinen Dank für das gute Beispiel aus — „...“, denn das Beispiel eines Laien ist effizienter als das Wort des Pfarrers, der ja so reden muß“.

Die Geehrten gaben ihrer Freude über die offizielle Anerkennung ihres Wirkens in bewegten Worten Ausdruck, betonten aber beide, daß dies nicht möglich gewesen wäre, hätten sie nicht immer Leute gehabt, die ihre Bestrebungen unterstützten.

Und so war dieser Abend in Pians, von der Musikkapelle unter Hermann Sprenger musikalisch gestaltet, nicht ein Abend der hochtönenden Worte, sondern einer, bei dem die Herzlichkeit Regie führte und deshalb war es ein sehr wohlthuender.

Oswald Perktold

Das Arbeitsamt informiert

Fünf Jahre Arbeitsmarktförderung

Als im Jahre 1945 der Krieg zu Ende war, galt es, alle Kräfte zu vereinen, um die Kriegsschäden baldmöglichst zu beseitigen und das Wirtschaftsleben neu zu ordnen. Wohl wurde von der Arbeitsmarktverwaltung versucht, sich den völlig geänderten Wirtschaftsverhältnissen anzupassen. In Erlässen wurden die Richtlinien für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen festgelegt. Der Österreichische Gewerkschaftsbund hat 1959 auf seinem 4. Bundeskongreß zum ersten Mal eine aktive Arbeitsmarktpolitik gefordert. Es dauerte aber immerhin noch bis zum Jahre 1968, als der Nationalrat einstimmig am 12. Dezember 1968 das Arbeitsmarktförderungsgesetz verabschiedet hatte und mit 1. Jänner 1969 in Kraft getreten war.

Die Bedeutung des Arbeitsmarktförderungsgesetzes liegt in erster Linie darin, daß der Arbeitsmarktverwaltung die gesetzliche Verpflichtung auferlegt wurde, im Sinne einer aktiven Arbeitsmarktpolitik beizutragen, Vollbeschäftigung zu erreichen und zu erhalten sowie Arbeitslosigkeit zu verhüten. Dies bedurfte einer Reihe von gesetzlichen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen. Dabei ist ein wesentlicher Bestandteil des Gesetzes die Mitwirkung der Interessenvertretungen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer bei der Verwirklichung dieser arbeitsmarktpolitischen Zielsetzungen.

Bis zum Jahre 1968 hielten sich die Bemühungen seitens der Arbeitsmarktverwaltung arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zu setzen aufgrund der gesetzlichen Möglichkeiten in engen Grenzen. Betriebliche Schulungsmaßnahmen, Förderung von Arbeitskräften mittels Einschulungsprämien, die Durchführung von einzelnen Kursen für Arbeiter und Angestellte waren aber schon Bestandteile der Tätigkeit der Arbeitsmarktverwaltung. Die produktive Arbeitslosenfürsorge, Förderung von Bauarbeitern während der Wintermonate, bis zum Inkrafttreten des Arbeitsmarktförderungsgesetzes, im Arbeitslosenversicherungsgesetz verankert, erlangte eine gewisse Bedeutung.

Im ersten Jahr des Inkrafttretens des Arbeitsmarktförderungsgesetzes konnte nur in bescheidenem Rahmen Regional- und Strukturpolitik betrieben werden. Die finanziellen Ausgaben waren daher noch bescheiden. Von Wichtigkeit war es, daß bald nach Inkrafttreten des Arbeitsmarktförderungsgesetzes Durchführungsbestimmungen vom Bundesministerium für soziale Verwaltung erlassen wurden. Das erste Jahr war auch besonders dadurch gekennzeichnet, der Öffentlichkeit die Zielvorstellungen und die Möglichkeiten des Arbeitsmarkt-

förderungsgesetzes nahezubringen. Auch galt es, das Mißtrauen zu zerstreuen, es handle sich um eine fürsorgliche Tätigkeit der Arbeitsmarktverwaltung.

Um die Aufgaben nach ihrer Wichtigkeit besser lösen zu können, mußte ein arbeitsmarktpolitisches Programm entworfen werden. Im Jahre 1971 wurde vom Bundesministerium für soziale Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem „Beirat für Arbeitsmarktpolitik“ ein solches arbeitsmarktpolitisches Konzept erarbeitet, welches für die Arbeitsmarktverwaltung als Richtschnur für einen effizienten Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instrumentariums galt. Besondere Priorität erlangte die berufliche Aus- und Weiterbildung des einzelnen. Immer mehr eigene oder in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsförderungsinstitut und Berufsförderungsinstitut organisierte Kursausbildungen wurden durchgeführt. Berufliche Informationskurse, Facharbeiterkurzausbildungen zur Deckung des großen Bedarfes der Wirtschaft an Fachkräften, spezielle Kurse für Behinderte, Kurse zu Sprachausbildungen für Gastarbeiter wurden forciert. Daneben wurden noch Maßnahmen gesetzt, um auftretende kurzfristige Beschäftigungsschwankungen zu bekämpfen. Aber auch bei Auftreten von längerfristigen Beschäftigungsschwierigkeiten in wirtschaftlich gefährdeten Gebieten konnten mit den gebotenen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen Erfolge erzielt werden. Das Hauptgewicht der Förderungsmöglichkeiten lag eindeutig in der beruflichen Mobilität (Arbeitsmarktausbildung) der arbeitenden Menschen.

Es hatte sich gezeigt, daß die Vielfalt arbeitsmarktpolitischer Probleme eine Erweiterung des Arbeitsmarktförderungsgesetzes erforderlich machte. Daher erfuhr das Arbeitsmarktförderungsgesetz mit Inkrafttreten der ersten Novelle am 1. Mai 1973 entscheidende Verbesserungen. Neben dem Ausbau des Arbeitsmarktservices war vor allem die Gewährung von Darlehen, Zinszuschüssen und Zuschüssen für intensive Förderungsmaßnahmen, wie Ausstattung, Erweiterung und Errichtung von Schulungskapazitäten und die Schaffung von Wohnplätzen bedeutungsvoll. Auf dem Gebiet der beruflichen und geographischen Mobilität wurde die Sozialversicherung weiter ausgebaut, die Trennungs-, Pendler-, Arbeitsausstattungs- und Überbrückungsbeihilfen erfuhren eine Ausweitung. Neu wurden die Niederlassungs- und Wohnplatzbeihilfen eingebaut.

Mit Beginn des Jahres 1974 machte eine Änderung des Sonderunterstützungsgesetzes eine Erweiterung des Arbeitsmarktförderungsgesetzes hinsichtlich mobilitätsfördernder Maßnah-

men erforderlich. Mit Inkrafttreten der 2. Novelle zum Arbeitsmarktförderungsgesetz am 1. April 1974 wurde die Umstellungs- bzw. Startbeihilfe bei Verlust des Arbeitsplatzes eingeführt. Weitere Beihilfenmöglichkeiten kamen zu den Kosten für die Betreuung von Kindern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Dienstnehmerinnen hinzu. Die investiven Förderungsmaßnahmen wurden um die Ausstattung und Errichtung von Kindergartenplätzen bereichert.

Durch diese beiden Novellen war es gewiß, daß gleichermaßen auch die finanziellen Ausgaben gewaltig steigen werden. Da aber die finanziellen Mittel nicht unbegrenzt ausgegeben werden können, war es nur verständlich, daß die Arbeitsmarktverwaltung nach den Grundsätzen wirtschaftlichen Prinzips die vorhandenen Geldmittel optimal einzusetzen hatte. Um diesem wirtschaftlichen Prinzip gerecht zu werden, entwickelte das Bundesministerium für soziale Verwaltung ein Programmbudget, das sich in mehrere Hauptprogramme und Programme unterteilte. Die Programme wurden in Prioritätsstufen gegliedert, damit eine höchstmögliche arbeitsmarktpolitische Effizienz erreicht wird.

Das Wirtschaftsleben ist dauernd im Fluß und wird beherrscht von konjunkturellen Einflüssen. Umsomehr kommt einem modernen arbeitsmarktpolitischen Instrumentarium, wie es das Arbeitsmarktförderungsgesetz darstellt, entscheidende Bedeutung zu. Die Arbeitsmarktverwaltung als Bindeglied zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer wird in den kommenden Jahren noch mehr bemüht sein, dieser Rolle mit allen gebotenen gesetzlichen Möglichkeiten gerecht zu werden und das Arbeitsmarktförderungsgesetz zu einem noch wirkungsvolleren Instrument der Sozial- und Wirtschaftspolitik werden zu lassen.

In weiteren Folgen wird das Arbeitsamt Landeck eine Reihe von Förderungsmaßnahmen vorstellen, die im Arbeitsmarktförderungsgesetz (AMFG) enthalten sind. *Ihr Arbeitsamt*

Rundfunkübertragung aus der Stadtpfarrkirche Landeck

Im Jahre 1973, als Landeck das 50jährige Stadtjubiläum und unsere Pfarrkirche ihr 700jähriges Bestehen feierte, das neue Pfarrzentrum der Pfarrgemeinde übergeben wurde, war die Übertragung einer Messe im Österreichischen Rundfunk geplant gewesen. Der ORF mußte aber dieses Vorhaben aus zeitlichen und technischen Gründen verschieben. Nun findet diese Übertragung am

Sonntag, den 10. November, um 10 Uhr vormittags statt und wird im Programm I des ORF direkt gesendet. Zelebriant der Messe ist Stadtpfarrer Hermann Lugger. Es singt der Kirchenchor der Stadtpfarre Landeck unter Leitung von Chorleiter Peter Gohm.

Zur Aufführung gelangt:

Missa „Salve festa dies“ von Josephus Orsculik C. M.

„In dir ist Freude“ Lied von G. Gastoldi

„In dich hab ich gehoffet“ Lied von H. Schütz

„Sonne der Gerechtigkeit“ von L. Hahn

„Aller Augen warten auf dich, Herre“ Lied von H. Schütz

Alle Landecker sind zu dieser Meßfeier herzlich eingeladen.

(Um Störungen während der Übertragung zu vermeiden, werden die Kirchentüren um 10 Uhr verschlossen.)

Heinrich Unterhuber

Christophorus hilf!



Was soll dieses Bild? — werden Sie vielleicht denken. Der Christophorustag ist längst vorbei? Außerdem versteht der Fotograf sein Geschäft nicht; hätte er sonst den grauslichen Schilderpfahl im Vordergrund?

Und gerade die Schilder „Schwimmbad“ und „Halten verboten“ in Verbindung mit dem Christophorusbild gaben den Anstoß zu einem einfachen Denkvorgang, der auch das anstehende Schwimmbadproblem in Pettneu mit einbezog und ungefähr wie folgt ablief:

Christophorus — der Patron der Wanderer — ist in der Neuzeit auch der Schirmherr des Fremdenverkehrs. Sollte dieser in Pettneu weiterhin florieren, wäre unter anderem die Realisierung des seit langem diskutierten Schwimmbadprojektes sehr wichtig. Bauen oder Nichtbauen ist die Frage, die in Kürze eine Versammlung beantworten soll. Ein NEIN würde für den Fremdenverkehr in Pettneu soviel wie HALT bedeuten. Deshalb müßte man den Verantwortlichen das Schild HALTEN VERBOTEN vor die Nase stellen und den Christophorus in seiner Eigenschaft als Fremdenverkehrspatron (und weil er in Sachen „Wasser“ nicht unbewandert ist) bitten, in dieser Angelegenheit unterstützend mitzuwirken, damit sie zu einem guten Ende kommt. *Oswald Perktold*

Hohes Alter

Frau Rosa Zucol, derzeit im Altersheim Untermieming, feiert am 10. November ihren 90. Geburtstag. Frau Kleeemann Martina, Landeck, Malserstraße 66, wird am 11. November 91 Jahre alt.

In Zams, Sanatoriumstraße 4, feiert am 11. November Frau Monika Grüner die Vollendung ihres 80. Lebensjahres.

Wir gratulieren recht herzlich!

Josef Zauser – Bildhauer in Kappl

Weit außerhalb des Ortszentrums der Gemeinde Kappl, an der Straße nach Langsthei, liegt der kleine Weiler Pirchegg. Ebendort hat sich Josef Zauser, ein junger, talentierter Künstler, in seinem Privathaus eine kleine Bildhauerwerkstätte eingerichtet. Es lohnt sich, Herrn Zauser einmal in seiner einfachen Arbeitsstube einen Besuch abzustatten und ihm dort bei seiner Schnitzarbeit zuzusehen.

Man wird bei der Betrachtung seiner hölzernen Kunstschätze mit Bewunderung feststellen, daß sich dieser junge Mann nicht etwa auf eine bestimmte Richtung in seiner Arbeit spezialisiert hat, sondern sehr vielseitig schaffend ist. So schnitzt er: Madonnen jeder Art, Kreuzfixe, Heiligenstatuen, Tiere, Reliefs, Weihnatskrippen, Kleinplastiken, Masken, Wegweiser und noch manches andere.

Josef Zauser entdeckte seine künstlerische Begabung zu der Zeit, als er die Berufsschule besuchte, indem er mit dem Taschenmesser einen 30 cm großen Christus schnitzte. Diese Anregung brachte ihn auf die Idee, eine Kunstschule zu besuchen. Er absolvierte die 4-jährige Bildhauerschule in Elbigenalp. Am 5. 6. 1970 legte er vor der Prüfungskommission der Drechsler und Bildhauer in Innsbruck die Prüfung ab, die er mit Erfolg bestand. Anschließend mußte er, um selbständig werden zu können, einige Modelle in Form von Photos dem Bundesministerium für Unterricht vorlegen. Am 1. 3. 1972 stellte dann das BmfU seine Qualifikation als bildender Künstler fest. Seitdem ist er freischaffender Bildhauer.

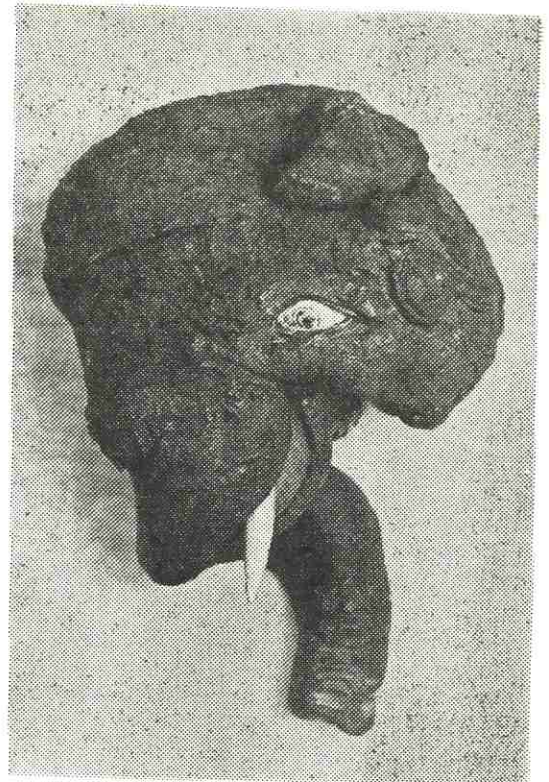
Erwin Patigler



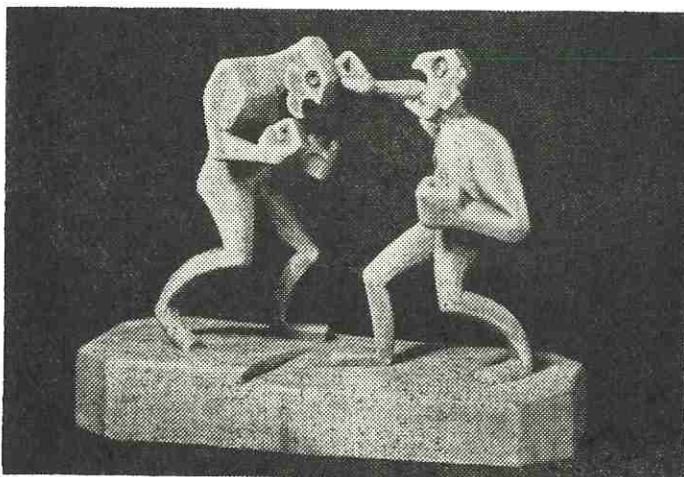
Jesus an der Geißelsäule (30 cm groß, aus einem Stück Zirbelholz)

Alle Photos R. Mathis

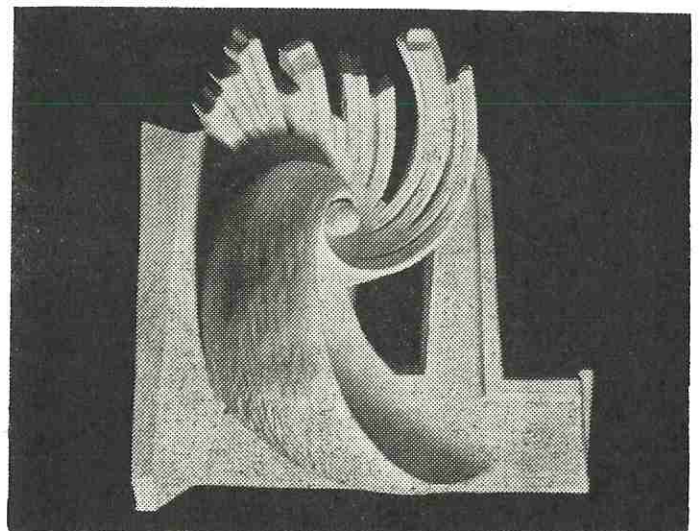
Einige Werkstücke von Josef Zauser



Seltene Wurzel bearbeitet (Elefantenkopf)



Stilisiertes Boxkampf (Karikatur)



Abstrakte Weihnachtskrippe

Erfolgreiche Marokko-Reise der Bank für Tirol und Vorarlberg

Die Filialen Landeck und Imst der Bank für Tirol und Vorarlberg veranstalteten unter der Obhut ihrer Filialleiter vom 12. bis 19. Oktober für ihre Kunden eine Herbstreise nach Marokko, welche unter den Teilnehmern große Begeisterung erntete.

Der Zweck der Bildungsreise war der Besuch der marokkanischen Königsstädte mit ihren orientalischen Prachtbauten und Souks. Nach dem Flug nach Tanger führte die Reise über Meknes nach Fez und von dort über das mittlere Atlasgebirge nach Marrakesch, der Perle des Südens. Auch Casablanca und Rabat, die Hauptstadt Marokkos wurden besucht. Die Schönheit dieses uns so fremdartigen Landes und dessen faszinierende islamische Architektur und Kunst hinterließ bei den Teilnehmern wohl unvergeßliche Eindrücke.

Die Reise wurde von dem einheimischen Reisebüro Spiss in St. Anton am Arlberg durchgeführt und von Franz Spiss selbst geleitet. Die Organisation dieser Reise kann in sämtlichen Details als mustergültig angesehen werden.

Aber nicht nur das Erlebnis der Sehenswürdigkeiten und die vorbildliche Organisation machten die Reise so erfolgreich, sondern vor allem die Kameradschaft, die sich während des Beisammenseins unter den Teilnehmern gestaltete. Wie Herr Direktor Josef Thaler, Filialleiter der Bankfiliale Landeck mitteilte, plant er in Zukunft weitere Reisen für seine Kunden zu veranstalten, wofür ihm die Anerkennung seines Kundenkreises sicher sein wird.

Ein Reisetilnehmer

Nur ein paar Ziegen?

Auf Grund des frühen Wintereinbruches in diesem Jahr wurden nicht nur unsere Schwalben überrascht, sondern auch viele Schafe und Ziegen, die sich noch über der Waldgrenze aufhielten, und den Weg ins Tal nicht mehr finden konnten.

So suchten auch Besitzer aus Landeck und Zams schon mehrere Wochen das Zammerloch und die Umgebung mit großen Anstrengungen und unter großer Gefahr nach ihren Tieren ab, jedoch immer vergeblich; bis Jäger rechts der Ochsenalm die Ziegen sichteten.

Ein Versuch der Besitzer, sie zu bergen, scheiterte an den Schneemassen und den vereisten Felsen. So wurde die Bergwacht Ortsstelle Landeck gebeten zu helfen. Am darauffolgenden Tag wurde die gut vorbereitete Aktion durchgeführt. Eine Gruppe der Ortsstelle Landeck mit 8 Mann unter der Einsatzleitung von Heeresbergführer Hermann Schröcker und den Besitzern der Tiere mußte sehr bald einsehen, daß die Überwindung der überhängenden vereisten Wände mit großen Gefahren und Schwierigkeiten verbunden ist. Richtige Entscheidungen und vorbildliche Zusammenarbeit aller machten dann erst gegen 15 Uhr die Bergung der Tiere möglich. Bald waren dann aber die 12 Ziegen frei über die Felsen abgeseilt.

Auch die Bergwachtmänner sowie die Besitzer wurden so wieder auf sicheren Boden gebracht.

Glücklich über die erfolgreiche Aktion dankte Ortsstellenleiter Thurner für den präzisen Einsatz. Daß etwas auch schiefgehen hätte können, wurde man sich erst bewußt, als man bei einem heißen Getränk gemütlich beisammen saß.

Sprechtag

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 18. November 1974 in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.

Rotes Kreuz - Bezirksstelle Landeck

Erste-Hilfe-Kurs in Fliess — kostenlos

Beginn: Dienstag, 12. November 1974 - 19.30 Uhr

Ort: Fliess, Gemeindegasthaus

Dauer: 6 Abende

Der Kurs ist öffentlich und wird nach erfolgreicher Teilnahme mit einem ordentlichen Zeugnis bestätigt.

Erste Hilfe entscheidet — Lernt helfen

Volkshochschule Landeck

VORTRAG

Am Dienstag, den 19. November 1974, 20 Uhr, hält in der Aula des Bundesrealgymnasiums Prof. Herbert Danler einen Vortrag zum Thema

Der Stil der Donauschule

In der Zeit um und nach 1500 formte sich eine starke, eigenwillige Kunstrichtung im Raum der oberen Donau, die deutlich von der großen Richtung der Reformationszeit abwich und wegen ihrer starken Ausstrahlung auf die Alpenländer Beachtung fand: Die Donauschule.

Dieser bayrisch-österreichische Beitrag zur Kunst der Zeit knüpft unmittelbarer als die große Renaissancekunst an die Tradition der vorangegangenen Gotik an. Die Hauptmeister waren Albrecht Altdorfer, Jörg und Niclas Preu, Lucas Cranach, Wolf Huber und Rueland Frueauf d. J. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch ein ursprünglich wirkendes Naturerlebnis aus, das sich besonders in der malerischen Wirkung von Farbe und Licht zeigte. Die oft märchenhaften, romantischen Landschaften und die dramatisch-leidenschaftlichen Erzählungen entstanden aus dem Versuch, das Bild allein zum Ausdruck subjektiver Stimmung zu machen.

Karten an der Abendkasse

Kameraklub Landeck - Klubabend

Am 12. November sind alle Mitglieder und Freunde des Kameraklub Landeck im Gasthaus „Bierkeller“, um 20 Uhr, zum Klubabend eingeladen. Thema: Reporter unterwegs.

Philatelistenklub Merkur

Ab November 1974 findet jeden ersten Freitag im Monat in der Volksschule Perjen ein Briefmarkentauschabend für die Jugendlichen statt. Dazu sind die Jugendsammler und deren Freunde freundlichst eingeladen.

Erstmalige Zusammenkunft: Freitag, 8. November, 14 Uhr Bitte Hausschuhe mitnehmen.

Naturfreunde Landeck-Zams

Am Samstag, den 16. November 1974 findet im Gasthof „Bierkeller“ unser traditionelles „Naturfreundekränzchen“ statt. Beginn: 20.00 Uhr - Ende: 2.00 Uhr - Glückstopf

Es spielt die Kapelle „Spit-fire“. Wir laden alle Naturfreunde mit ihren Bekannten und Freunden herzlich ein.

Der Ausschuß

Trauung in Flirsch

Edmund Schmid und Silvia geb. Pemberger am 26. 10. 1974.

Sterbefälle

Gestorben sind:

am 30. Oktober Herr Josef Völk, Hotelier und Metzgermeister in Landeck, im 70. Lebensjahr;

am 2. November der Angestellte Josef Neururer aus Ried, im Alter von 49 Jahren;

am 4. November Frau Anna Klimmer geb. Strolz aus St. Jakob im Alter von 75 Jahren.

Der öffentliche Ankläger

Theatervorstellung am 9. November, 20.00 Uhr - Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck

Mit der Vorstellung „Der öffentliche Ankläger“ von Fritz Hochwälder gastiert die Österreichische Länderbühne am 9. November in Landeck. Es ist dies die zweite Vorstellung im Rahmen des Theaterabonnementes.

Fritz Hochwälder, am 28. Mai 1911 in Wien geboren und seit seiner Flucht (1938) in der Schweiz lebend, hat den „Öffentliche Ankläger“ im Jahre 1947 geschrieben. Das Schauspiel, in dessen Mittelpunkt die Macht und die Gewissenlosigkeit des grausamen öffentlichen Anklägers der Französischen Revolution durch unbewußte eigene Anklage gerächt wird, bezeichnet Hochwälder neben dem „Heiligen Experiment“ als seinen besten „Dauerbrenner“ — denn es vergeht keine Spielzeit, in der es nicht irgendwo gegeben wird. Hochwälder erbringt in der Darstellung der Situation aus der Französischen Revolution immer wieder den Beweis, daß ein politisches System, welches die Rechtssprechung und die Gerichtsbarkeit des Staates mit diktatorischen Mitteln für seine Ziele mißbraucht, Schiffbruch erleiden muß.

Von den Vorstellungen der Österreichischen Länderbühne immer wieder begeistert, wird sicherlich das Theaterpublikum des Bezirkes dieser Aufführung mit Erwartung entgegensehen.



Zur Kassa gebeten! Kenntnis der Devisenbestimmungen im Reiseverkehr mit Italien schützt vor Verlusten und unangenehmen Überraschungen

Bekanntlich schützt Unkenntnis nicht vor Gesetz, behördlichen Bestimmungen und Verordnungen. Sicher eine Notwendigkeit für jede funktionierende Rechtsordnung, da ansonsten sich jeder bei der geringsten Gesetzesübertretung auf seine Unkenntnis ausreden würde.

Um jedoch Unkenntnis weitestgehend auszuschalten, ist es ein Gebot der Behörden, für ordnungsgemäße und allumfassende Information zu sorgen. Freilich sind in typischen Amtsdeutsch verfaßte Gesetzestexte und Verordnungen oft für den einfachen Bürger unverständlich, sodaß er sich lieber in seine unsichere Unkenntnis flüchtet.

Bei Auslandsreisen ist zusätzlich notwendig, die Gesetze und Bestimmungen, z. B. Devisenbestimmungen des Gastlandes genauestens zu beachten.

Österreicher, die in der letzten Zeit kürzere oder längere Reisen nach Italien unternommen haben, machten insbesondere bei der Ausreise von Italien unliebsame Bekanntschaft mit den italienischen Zollorganen, die sich genau an die derzeit geltenden italienischen Devisenbestimmungen im Reiseverkehr halten und teilweise unbarmherzig „Devisenvergehen“ bestrafen.

Einem unserer Kunden ist folgendes widerfahren:

Ein Kaufmann, der auch dienstlich öfters die Grenze nach Italien passierte und zu diesem Zwecke eine „eiserne Ration“ an kleineren Fremdwährungsbeträgen mitführte, hatte bei einer seiner Einreisen nach Italien versehentlich die Aktentasche mit ca. S 140.000.— Lohngehalt mitgenommen. Da er bei der Einreise nicht nach Geldbeträgen gefragt wurde und

wie gewohnt anstandslos passieren konnte, war nach nur kurzem Aufenthalt in Südtirol das Malheur bei der Ausreise groß. Seiner ja versehentlich mitgeführten Aktentasche nicht bewußt, verneinte er die Frage nach mitgeführten größeren Geldbeträgen. Aus der Kolonne gewiesen, brachte die anschließende genaue Untersuchung des Wagens und seiner Person die vergessene Aktentasche und die übrigen Geldbeträge

Ein Hauch von Krähwinkel

Zusehends in das Licht der deutschen Theaterszene rückten in den letzten Jahren die Bühnen einiger deutscher Kleinstädte, mit dabei ist das hierorts bestens bekannte Landestheater Schwaben in Memmingen. Man spielt dort Brecht und Wedekind, Fleißer und Sperr und setzte auf Tourneen fruchtbare Akzente in das kulturelle Geschehen der bespielten Orte. Mit dem Erfolgsstück Nestroys, der „Freiheit in Krähwinkel“, scheinen sich die Memminger Theaterleute eine Einschränkung ihrer Freiheit eingehandelt zu haben, denn nach Meinung des Oberbürgermeisters Johannes Bauer (SPD) hatte die Regiearbeit des Dramaturgen Peter Ritz eine „einseitige politische Einstellung“ erkennen lassen, und Ritz erhielt über den Kopf des Intendanten Alf Reigl hinweg seine Kündigung. Nahezu geschlossen droht nun das Ensemble mit Solidarität und Gegenmaßnahmen. DIE ZEIT berichtet in ihrer Nummer vom 25. Oktober 1974 in ihrem Zeitmosaik von den Vorfällen in Memmingen und resümiert, daß die Landestheater mit diesem Beweis der Zivilcourage nicht nur auf der Bühne, sondern bereits intern soziales Verhalten praktizieren. hp

zum Vorschein und wurden sofort beschlagnahmt. Abgesehen von Amtshandlungsmethoden, die auch Zollorganen der ital. Republik nicht zustehen, war der Verlust und die Verbitterung groß.

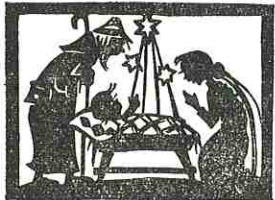
Um diese und ähnliche Vorkommnisse vermeiden zu helfen, rufen wir die geltenden ital. Devisenbestimmungen im Auslandsreiseverkehr in Erinnerung: Österreicher dürfen nach Italien derzeit nur 35.000 Lire ein- und auch höchstens nur soviel wieder ausführen. Während die Einfuhr von ausländischen Zahlungsmitteln, also Schilling, unbeschränkt ist, ist die Ausfuhr nur bis zum Wert der Einfuhr erlaubt. Um die rechtmäßige Ausfuhr zu beweisen, ist eine Deklaration (Meldung) der mitgebrachten ausländischen Zahlungsmittel bei der Einfuhr wie oben geschildert unbedingt notwendig.

Für beinahe jedes Reiseland gelten restriktive Devisenbestimmungen. Es ist deshalb ratsam, sich bei seiner Bank rechtzeitig zu informieren.

Dipl. Vw. Dr. Manfred Wasle
Spar- und Vorschufkasse Landeck

Holzhüttenbrand in Serfaus

Am 29. Oktober 1974 brach aus bisher ungeklärter Ursache in der mit Spalholz gefüllten Holzhütte des Josef Purtscher ein Brand aus. Das rasche Eingreifen der Freiw. Feuerwehr Serfaus war ausschlaggebend, daß das Feuer lokalisiert werden konnte.



366 Jahre Weihnachtskrippe bis zum Innsbrucker Weltkongreß.

Größte Krippenschau im Alpenland! Ein Kulturereignis im Kongreßhaus Innsbruck.

Tirol - Traditionsland der Weihnachtskrippe bis zum Innsbrucker Weltkongreß.

Wenn auch mehrere Orte im Alpenbereich Erstlingsansprüche bezüglich der Krippenaufstellung angemeldet haben, so fehlen doch dafür meistens handfeste Beweise.

Sicher soll sein, daß erstmals Franz von Assisi eine figuralplastische Nachbildung der Futterkrippe vom Bethlehemstall mit dem Jesuskind gezeigt hat.

Dann aber war es in Tirol bzw. in seiner Hauptstadt Innsbruck, als die Drehscheibe von Ost zu West und vom südlich-romanischen bis zum nordisch-germanischen Kulturkreis, wo nachweislich die erste alpenländische „Tiroler Weihnachtskrippe“ in der Jesuitenkirche zur Aufstellung gekommen ist.

Bald hat die Symbolisierung des Weihnachtsgeschehens durch die sich immer erweiternde und verschönernde Krippe von der Kirche in das Adels- und Bürgerhaus bis in den Bauernhof Eingang, Beliebtheit und Verbreitung, nicht nur in Tirol, sondern auch im ganzen Alpen- und Alpenvorland und später in vielen europäischen und auch überseeischen Ländern gefunden.

Durch alle Stilepochen bis zur modernsten Neuzeit haben sich echte Laien- und Volkskünstler bis zum akademischen Bildhauer an der Weihnachtskrippe versucht und Hervorragendes geleistet.

So ist es nicht verwunderlich, wenn der fällige VIII. Internationale Kongreß der Krippenfreunde aller Länder der Welt für heuer in Innsbruck, im neuen Kongreßhaus, vom 29. November bis 2. Dezember anberaumt wurde.

Damit wird Innsbruck wieder Mittelpunkt eines weltweiten Kultur- und Kunstereignisses. Ein reichhaltiges Kongreßprogramm mit Tagungsdiskussionen und mit interessanten Referaten von in- und ausländischen Kapazitäten und Institutionen, Ehrungen, Eröffnung von Krippenausstellungen, Einweihung



Immer aktuell:
Unfallversicherung

einer neuen Altstadtkrippe vor dem weltberühmten Goldenen Dachl, Schaufenster-Wettbewerb, Adventsingens und Brauchtumsabend, Festgottesdienst im Dom, Sonderpostamt mit Künstlerkarten sowie Weihnachtsmarke und Sonderstempel und abschließende Besuchsfahrten in die sieben berühmtesten Krippendörfer in Innsbrucks Umgebung, um die Weihnachtskrippe in ihrem lebenswahren Milieu kennenzulernen, wird die Tagungszeit reichlich ausfüllen.

Die wohl bisher größte alpenländische Krippenausstellung mit gegen 100 der besten Exponate aus dem volkstümlichen Tiroler Krippenschaffen im Kongreßhaus vom 29. 11. bis 15. 12. wird für jung und alt, für Laien und Kunstverständige, zu einem Erlebnis werden. Eine Pralleausstellung im Volkskunstmuseum wird ergänzend den Werdegang der Krippenbau-, Mal- und Schnitzkunst über 366 Jahre bis zu heutigen modernsten Kunstauffassungen von historischer Sicht und der

OLYMPIA ANLEIHE

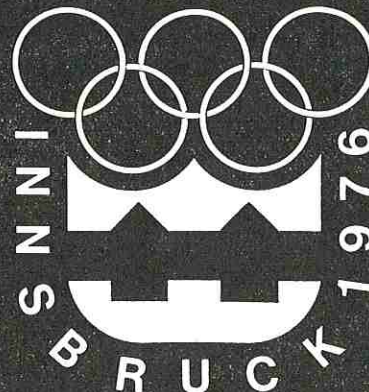
der Stadt Innsbruck

Steuerbegünstigt 12,6% Ertrag!

Österreich hat seit der erfolgreichen Abwicklung der IX. Olympischen Winterspiele einen ausgezeichneten Ruf zu verteidigen. Der durch diese Aufgaben erhöhte Finanzbedarf soll teilweise durch die Olympia-Anleihe der Stadtgemeinde Innsbruck gedeckt werden.

Steuerbegünstigt haben Sie einen Ertrag von 12,6% und die Sicherheit durch die Garantie der Stadt Innsbruck.

12.-14. 11. 1974 bei allen Geldinstituten.



höchsten Warte der Kunst aus gesehen dem Besucher vorstellen.

Entsprechend den vielseitigen Vorbereitungen und Anmeldungen aus der ganzen Welt dürfte ein reges Interesse und ein großer Zuspruch zu erwarten sein und kann bei Betrachtung des Leitwortes „Die Krippe — Ende oder Zukunft“ wohl schon jetzt der Zukunft der Krippe das Ja zugesprochen werden.

Gemeinderat Landeck: Jahresrechnung 1973 genehmigt

In der 9. öffentlichen Gemeinderatssitzung in diesem Jahr hatte sich die Stadtvertretung mit einem umfangreichen Programm zu befassen, dessen Kernpunkt die Genehmigung der Jahresrechnung 1973 darstellte. Nach Auflegung der Jahresrechnung für die Einsichtnahme der Öffentlichkeit während 14 Tagen, wurde nun im Gemeinderat darüber befunden und dem Bürgermeister die Entlastung ausgesprochen.

Zur Jahresrechnung — für die Abwicklung dieses Programmpunktes hatte Vizebürgermeister Dir. Spiss den Vorsitz übernommen — gab Finanzreferent Vizebgm. Ing. Gustav Belina einleitend einige Darstellungen. Im besonderen — wie auch in weiteren Stellungnahmen der Gemeinderäte — wurde der Umstand, daß vielfach die Verwirklichung von Projekten analog des Vorschlages nicht möglich war, angekreidet. Daß eine ungenaue Darstellung durch die fortschreitende Geldentwertung zustande kommt, wurde wohl anerkannt, doch wollte Ing. Belina betont haben, daß die Umschichtung der Überschüsse durch Nichtverwirklichung von Projekten keinen Idealzustand darstelle.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, Gemeinderat Alfred Pöll, gab im folgenden genauesten Bericht über die Durchführung der Kontrolle durch seinen Ausschuss. Die ordnungsgemäße Abwicklung des Jahreshaushaltes 1973 sowie die vorbildliche Handhabung und Arbeit der Finanzstelle im Hause wurde von Pöll bestätigt. Nicht gerechtfertigt erschienen dem Überprüfungsausschuss allerdings die Mehrausgaben zur Jubiläumsfeier 1973 sowie die hohen Ausgaben für die Durchführung der Tiroler Schimeisterschaften. Auch wurde die rechtzeitige Erstellung des Haushaltsplanes (wie es in der Tiroler Gemeindeordnung verankert ist) gefordert.

In den Stellungnahmen des Bürgermeisters Braun wurde Aufklärung über die Mehrkosten der Jubiläumsfeier gegeben (Lieferung und Bezahlung des Landeckbuches im Jänner 1973 — es war noch 1972 vorgesehen — machten die Ausgaben notwendig) sowie der Gemeinderat dahingehend informiert, daß nicht die Stadtgemeinde als Veranstalter der Tiroler Schimeisterschaften aufschien, aber dem finanzgeschwächten veranstaltenden Verein unter die Arme greifen mußte. Die Überschreitung des Ortsverschönerungsbudgets wurde damit begründet, daß man gerade im Jahre 1973 zur Jubiläumsfeier eine schicke und saubere Stadt präsentieren wollte. Daß der Ansatz für das, was es aufzuholen gab, zu klein war, wurde allgemein bestätigt.

In der folgenden Debatte zur Jahresrechnung wurde zu den angekreideten Punkten von Seiten der einzelnen Fraktionen mit geteilten Meinungen Stellung genommen, allgemein stimmte man der Arbeit bei der Ortsverschönerung zu.

Anschließend wurde dem Bürgermeister einstimmig die Entlastung ausgesprochen.

Im nächsten Punkt der Tagesordnung genehmigte der Gemeinderat einen Antrag des Stadtrates, wonach ein Grundverkauf in der Ulrichstraße getätigt wird (Quadratmeterpreis S 800.— angesichts der Siedlungslage) und ein Grundverkauf in der Stanzerleiten erfolgt. Weiters wurde der Zahlung der Halbjahresannuitätsrate für die Venetseilbahn AG in Höhe von S 441,925.— zugestimmt. Die Übernahme der Annuitäts-

Treue Gemeindeblaffleserin feierte 80. Geburtstag

Wöchentlich wird unser Gemeindeblatt sogar bis nach Amerika geschickt.

Seit Jahren gibt es dort eine treue Gemeindeblaffleserin, es ist dies Frau Mary Strang geb. Grüner. Frau Strang ist vor 44 Jahren, also 1930, nach Amerika ausgewandert und freut sich immer wieder, über Geschehnisse aus ihrer Heimat informiert zu werden. Am 11. November feiert Frau Strang ihren 80. Geburtstag. Wir übermitteln der Jubilarin die allerbesten Glückwünsche!

rate obliegt wohl der Stadtgemeinde, diese allerdings kann im Regreßweg Ansprüche an den Fremdenverkehrsverband Landeck-Zams und Umgebung stellen, da mit ihm eine 100%ige Rückhaftung verankert ist. Gemeinderat Dapunt bezeichnete in seiner Eigenschaft als Obmann des FVV diese Ausfallhaftung eine krasse Belastung und forderte im Namen des FVV Bilanzlegung und Vorweisung an den Fremdenverkehrsverband. Des weiteren wurde eine Vertretung des FVV im Vorstand der Seilbahn AG gefordert. Dies wurde mit etwas Befremden aufgenommen, zumal der Gemeinderat in seiner Eigenschaft keine Änderung herbeiführen kann und der FVV im Vorstand tatsächlich vertreten sei. Bürgermeister Braun betonte, daß der Stadt Landeck über Aufforderung Bilanzen vorgelegt wurden. Zum Thema Bergrestaurant Venetbahn wurde insoweit Auskunft gegeben, als daß die Finanzierung keine weitere Belastung bringen wird. Bei einer Pachteinnahme in Höhe von S 150.000.— sowie eines 3%igen Zuschlages der Bruttoeinnahmen und einer Bankgarantie des Pächters scheint diese Angelegenheit gesichert.

Im nächsten Programmpunkt wurde der Vergabe einer einmaligen Subvention zum Neubau der Waldkapelle zugestimmt. Die Wartung der neuen Telefonanlage im Rathaus Landeck wurde der Firma Kapsch übertragen. Vergnügungssteuerbefreiung gewährte man dem 1. Landecker Stammtischtheater für die Aufführung „Mitten im Leben“.

Den Anträgen des Finanzausschusses, drei Siedlerdarlehen in Höhe von je S 15.000.— sowie vier Studienbeihilfen in Höhe von je S 1000.— zu gewähren, stimmte der Gemeinderat zu.

Eine Änderung im Vertrag um das Klärwerk Landeck-Zams, wobei der Stadtgemeinde Landeck 70 % und der Gemeinde Zams 30 % der Verwaltungskosten zufallen, wurde beschlossen. (Die vollbiologische Abwasserbeseitigungsanlage soll noch im heutigen Jahr zur Vergabe kommen).

Aufträge wurden für Tür- und Fensterinstandsetzungsarbeiten bei den gemeindeeigenen Häusern vergeben: Schlosserarbeiten an die Fa. Josef Krismer in Höhe von S 148.538.— und Glaserarbeiten um einen Betrag von S 32.555.40 an die Fa. Althaler.

Eine Regelung der schon längere Zeit anstehenden Schwierigkeiten beim Straßenstück Kindergarten Landeck Angedair hat sich nunmehr mit Herrn Dr. Schrott ergeben. Der Gemeinderat stimmte den Anträgen des Bauausschusses zu. Ebenso wurde der Ankauf einer Büroeinrichtung für das Bauamt sowie die Verlegung eines TIWAG-Kabels genehmigt. Zustimmung erhielt auch die Teilausführung der Beleuchtung Römerstraße, Kirchenstraße, Schrofensteinstraße.

Im Punkt 6 der Tagesordnung wurden die Anträge des Schul- und Kindergartenausschusses genehmigt und verschiedene Aufträge vergeben:

a) Schülerheim-Aufstockung: Glaserarbeiten um S 11,656.— (Fa. Althaler), Fliesen S 15,341.— (Fa. Nuener), Malerarbeiten um S 37,618.— (Fa. Sturm), Bodenlegerarbeiten S 21,885.— (Fa. Vorhofer), Fensterbänke S 7,272.— (Fa. Horner);

b) Kindergarten Perjen: Bodenlegerarbeiten für den Gymnastikraum in Höhe von S 27,434.— an Fa. Wolfgang Walser;

c) Hauptschule Landeck: Beleuchtungskörper in Höhe von S 11,109.— an Fa. Müller.

Für die Vermietung der Volksschulräume von Bruggen wurde vom Heim Abt Pfanner die monatliche Miete auf S 15.000.— festgesetzt. Der Gemeinderat stimmte zu. Der Sport- und Kulturausschuß konnte für die Wintersaison mit dem TCL eine Regelung bezüglich des Eislaufplatzes treffen. Einhellig war man der Meinung, daß eine diesbezügliche Abmachung die beste Lösung für die Aufrechterhaltung des Eislaufbetriebes darstellt. Der Planungsausschuß stellte Antrag, Aufträge für die Erstellung des Flächenwidmungsplanes zu vergeben. Aus den drei vorliegenden Architekturbüros wurde für das Büro Glaser gestimmt. An Bürokosten werden S 205.000.— angeschlagen, Nebenkosten belaufen sich auf S 193.000.—. Von der Stadt wurden im besonderen Forderungen auf optimale Ausnutzung der Fläche, auf Berücksichtigung des Fremdenverkehrs, auf die Stellung Landecks als Mittelpunkt des Oberlandes sowie auf die Erhaltung und Schaffung gesicherter Arbeitsplätze gestellt. Einen Antrag des Planungsausschusses - die „Innpromenade“ in ihrem ersten Abschnitt in Angriff zu nehmen — wurde zugestimmt. Des weiteren wurde eine Grundfläche beim Gymnasium zur Sonderfläche erklärt, damit ein Zubau mit 2 Turnhallen erstellt werden kann.

Im Anschluß an die Abwicklung der allgemeinen Tagesordnungspunkte wurde unter Ausschluß der Öffentlichkeit in Personalangelegenheiten beraten.

Spikes: Fast in jedem Land andere Vorschriften

Mit fortgeschrittener Jahreszeit gewinnen die Spikevorschriften in den wichtigsten europäischen Reiseländern wieder an Bedeutung. Der ÖAMTC hat diese Vorschriften, soweit sie österreichische Kraftfahrer betreffen, auf den letzten Stand gebracht, und in der folgenden Tabelle zusammengefaßt. Nicht berücksichtigt sind jedoch rein nationale Bestimmungen, die keine Auswirkung auf den österreichischen Kraftfahrer haben.

Finanzbeamter sucht

Zimmer f. Dauermiete im Raume Landeck. Adresse i. d. Verwaltung d. Blattes

Vermiete **3-Zimmerwohnung**

teilmöbliert, Preis nach Übereinkommen.
Im Zentrum von Landeck

Walch Heinrich - Cafe Kronburg - Schönwies

Ruhiger Vorarlberger, alleinstehend, sucht, da aus beruflichen Gründen viel in Landeck,

1-2 Zimmerwohnung im Raume
St. Anton - Landeck.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

**Hotel Schneider, Almhof
6764 Lech a. A.**

sucht per sofort

2 Stubenmädchen

1 Hausmädchen

1 Hilfsstubenmädchen

Wir packen jetzt die Wintersachen aus!

Alles aus der neuen Produktion, daher supermodern!

Alles bestens geeignet für Geschenke zu den großen Feiertagen!

Damen-, Herren- und Kinder Sportbekleidung

(Skianzüge, Skioveralls, Jethosen, Skipullover, Trainingsanzüge, Handschuhe, Mützen)

Damen-, Herren- und Kinder-Winterbekleidung

(Hosen in allen Preislagen, Jacken, Pullover, Blusen, Hemden mit besonders hübschen Krawatten, besonders große Auswahl an Kleidern in allen Größen, Mäntel und Jacken nur Einzelmodelle in Stoff und Leder)

Damen-Abendkleider

nur Einzelmodelle aus den exklusiven Häusern in allen Größen u. Preislagen

Damen-Trachtenkleidung

(Winterdirndl kurz und lang, Kostüme, Leibröcke und Hosenanzüge mit dazu passenden Blusen)

Boutique Rudi und Erna Ortner - Prutz

(beim Zipfer Bierdepot) und in unserer Filiale in Pfunds

Als Grundsatz muß in solchen Fällen gelten, daß für die Ausrüstung des Fahrzeuges gemäß internationaler Vereinbarungen die österreichischen Regelungen Gültigkeit haben, während Verhaltensvorschriften, wie zum Beispiel das Einhalten von Tempolimits, von allen Kraftfahrern, also auch von Österreichern im Ausland, befolgt werden müssen.

Geschwindigkeitsbeschränkungen, die ausschließlich für spikebereifte Fahrzeuge gelten, sind in der Tabelle mit einem *) gekennzeichnet.

Staat	Spike-Erlaubnis von - bis	Tempolimits	
		normales Straßennetz	Autobahnen
Österreich	1. 11. — 30. 4.	100	130
Deutschland	15. 11. — 15. 3. Keine Plakette „100“ erforderlich Einreise ab 1. 11. möglich	100	100 *)
Schweiz	15. 11. — 17. 3. Keine Plakette „80“ erforderlich Einreise ab 1. 11. möglich, auch mit Diagonal-Spikereifen	80 *)	80 *)
Italien	15. 11. — 15. 3. Bei Einreise vor dem 15. 11. Schwierigkeiten möglich	90 *)	120

WEIL ICH DIE EXTRA-TIPS
NICHT GERN VERPASSE
UND MICH AUF KEINEN WEITEN
WEG EINLASSE,
BIN ICH SCHON IN DER RICHTIGEN
GASSE,
BEIM BSPS-BERATER 1. KLASSE.

Mag. Norbert Auer

Tobadill 48 — Tel. 05442/2004

Edith Braun

Landeck, Urichstr. 12 — Tel. 05442/2418

Kurt Ebner

St. Anton a. A. 420 — Tel. 05446/2803

Erwin Schönherr

Landeck, Brixnerstraße 17 — Tel. 05442/29493

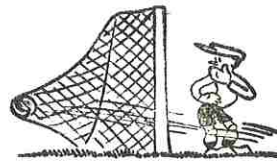
Alfred Zangerl

St. Jakob a. A. 101 — Tel. 05446/2588



Die Bausparkasse 1. Klasse

GEWINN: 1. KLASSE, ERFAHRUNG: 1. KLASSE, SERVICE: 1. KLASSE.



**IAC - SV Landeck I
2:3 (0:3)**

Sportverein Landeck holte beide Punkte vom Tivoli

SVL-Kader: Walch, Althaler, Doff-Sotta, Hörtnagl, Thönig Erich, Sieß, Schönsleben, Guggenberger, Walter Georg, Niederbacher, Thönig Hubert, Fadum, Hainz, Walter Gerhard.

Schiedsrichter Stahl: gut. Hätte je 2 Elfer geben können. 2 Gelbe Karten für IAC-Spieler.

Eine großartige 1. Halbzeit genügte dem SV Landeck zum Sieg über den ehemaligen Westligaklub IAC in Innsbruck. Niederbacher erzielte Tor 1 aus einer Ecke von Guggenberger. Tor 2 fiel aus einem 20-Meter-Freistoß von Fadum, Tor 3 erzielte Walter Guggenberger mit Fernbombe aus 25 m. Weitere echte Torchancen wurden herausgespielt. Landeck war 1 Stunde lang tonangebend. Erst als dem IAC ein glückliches, weil haltbares Tor durch Hörtnagl und in der 76. Minute durch Köll

**»Gewinnscheinaktion
Glücksstern«**
der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe vom 11. November — 24. Dezember 1974

Preise im Gesamtwert von S 265.000.—
Der Haupttreffer: 1 Toyota 1000
im Werte von S 59.000.—
incl. Versicherung für 1 Jahr
Gewinnscheine
in allen Landecker
Geschäften

ein weiterer Treffer gelang, verlegten sich die Gäste aus dem Oberland vielleicht auch konditionsbedingt durch den tiefen Boden und die lange Spielpause, mehr auf die Abwehr. Der IAC war bis auf 3 Spieler in der alten Westligabesetzung angetreten, zeigte ein technisch gutes, aber antiquiertes, das heißt nicht durchschlagkräftiges Spiel und konnte kaum entscheidende Durchbrüche erzielen. Der SV Landeck hat heuer schon mehrmals ausgezeichnete Spiele geboten und sich in der Tiroler Landesliga bewährt. Es sollten daher aus den noch ausstehenden Spielen gegen Kufstein am 10. 11. A., Kematen am 17. 11. H. und Mayrhofen am 24. 11. H. weitere Punktegewinne möglich sein.

IAC - SV Landeck Jun. 0:4

Landecks Junioren beherrschten im Vorspiel die IAC Junioren überraschend klar und hätten dem Spielverlauf nach sogar doppelstellig gewinnen können. *Tore:* Ebenwaldner (2), Walser (1) und Mark (1) aus Elfer. Mark und Torhüter Niederbacher, der einen Elfer hielt, konnten besonders gut gefallen.

SV Thaur - SV Zams 2:4 (0:2)

SR Dr. Hager - Tore Marth (3), Hammerle H.

Der Tabellenführer gab sich in Thaur keine Blöße und unterstrich seine Anwartschaft auf den Herbstmeistertitel mit einem sicheren 4:2 Erfolg. Obwohl auch dieses Mal 5 Stammspieler zu ersetzen waren, dominierten die Zammer von Beginn an und es entwickelte sich ein schnelles und kampfbetontes Spiel. Das Mittelfeld mit Spielertrainer Vallaster, Hauser R. und Mungenast setzte die schnellen Flügel Hammerle H. und Moser immer wieder mit Steilpasses ein, außerdem befand sich Mittelstürmer Marth an diesem Tage in blendender Spiellaune. In der 10. Minute überspielte er die gesamte Abwehr und sandte zum 1:0 ein. Die Heimischen setzten sich wohl mit allen Mitteln zur Wehr, spielten im Mittelfeld recht gefällig, ihre Angriffe gerieten aber meist zu unkontrolliert. Nach 30 Minuten baute Hammerle H. die Führung auf 2:0 aus, durch ein schönes Tor aus spitzem Winkel. Eine höhere Führung lag,

Die Kaunertaler Hallenbad Betriebsgesellschaft gibt bekannt, daß ihre Anlagen **vom 18. 11. bis 18. 12. 74** geschlossen sind.

den Chancen nach gemessen, im Bereich der Möglichkeit. Nach Seitenwechsel verstärkte Zams die Verteidigung und operierte mit wenigen aber umso gefährlichen Konterangriffen. Auch als Marth das 3:0 herausgeschossen hatte, steckten die Hausherrn nicht auf und verkürzten auf 1:3. Wieder war es Goalgetter Marth, der mit einem Treffer den alten Abstand wieder herstellte und somit diesem Spiel den Stempel aufdrückte. Knapp vor Schluß konnten die Heimischen das Ergebnis noch durch einen Treffer verschönern. Die Zammer ließen in diesem Spiel wiederum eine Formsteigerung erkennen, wirkten sehr geschlossen und gefielen durch ihre Disziplin. Sr Dr. Hager bot eine ausgezeichnete Leistung. Besonders spannend dürfte es im letzten Spiel am 16. November hergehen. Der Tabellenzweite Matrei muß in Zams antreten. Ein Punkt genügt dem SV Zams zum Herbstmeistertitel und die Spieler des SV Zams erwarten so wie bisher die volle Unterstützung der treuen Fans.

Herzlichen Dank den Herrn LA Lettenbichler, Pingera Heini und Mg. Norbert Auer für die Ballspende.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 10. 11.: 32. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Maria und Rudolf Bombardelli, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Karl Trentinaglia, 11 Uhr Kindermesse für Familie Majewsky, 19.30 Uhr Abendmesse für Engelbert Stenico.

Montag, 11. 11.: Gedächtnis des Hl. Martin, Bischof von Tours † 397: 7 Uhr Messe für Lina Marinitsch.

Dienstag, 12. 11.: Gedächtnis des Hl. Josaphat, Bischof von Polosk † 1623: 7 Uhr hl. Messe für Fam. Thurnes.

Mittwoch, 13. 11.: In der 32. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse für Otto Weierberger.

Donnerstag, 14. 11.: In der 32. Woche im Jahreskreis: 7 Uhr Messe für Mario Bombardelli.

Freitag, 15. 11.: Gedächtnis des Hl. Leopold von Österreich † 1136: 19.30 Uhr Abendmesse für Prof. Albert Schiemer und Andreas Saxer.

Samstag, 16. 11.: Gedächtnis des Hl. Albert, Bischof von Regensburg † 1280: 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Anna und Josef Zangerl.

Sonntag, 17. 11.: 33. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Benedikt und Franz Wille, 9 Uhr Amt für Hubert Graber und Eugen Schütz, 11 Uhr Kindermesse für Josef Unterrainer, 19.30 Uhr Abendmesse für Erich Polessnig.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 10. 11.: 8.30 Uhr Messe für verst. Eltern Schramm-Scherl, 9.30 Uhr Jahresmesse für Alois Geiger, 10.30 Uhr Jahresmesse für Jakobine Stocker, 19.30 Uhr Jahresmesse für Selma Albertini.

Montag, 11. 11.: 7.15 Uhr Messe für Franz Wille, Messe für die Pfarrfamilie (10. 11.), 8.00 Uhr Messe für Rika und Monika Höllrigl.

Dienstag, 12. 11.: 7.15 Uhr Messe für Alexander Egger, Messe für Franz Eberl, 8.00 Uhr Messe für Sophie Schuler.

Mittwoch, 13. 11.: 7.15 Uhr Messe für Verst. der Fam. Danner, 8.00 Uhr Messe für Alfons Juen, 19.30 Uhr Messe f. Peppi Vogt.

Donnerstag, 14. 11.: 7.15 Uhr Jahresmesse für Otto Kraxner, 8.00 Uhr Jahresmesse für Johann Rudig.

Freitag, 15. 11.: 7.15 Uhr Messe für Leopold Autengruber, 8.00 Uhr Messe für Johann Wucherer.

Samstag, 16. 11.: 7.15 Uhr Messe für Roman Tilg, 8.00 Uhr Messe für Eltern und Brüder Hans und Arthur Moll, 19.30 Uhr Messe für Anna Bartl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 10. 11.: 32. Sonntag im Jahreskreis: 7 Uhr Messe für Johann Platt, 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Franz und Josefine Schöninger.

Montag, 11. 11.: Hl. Martin von Tours: 7.15 Uhr Messe für Rosa und Vinzenz Haueis.

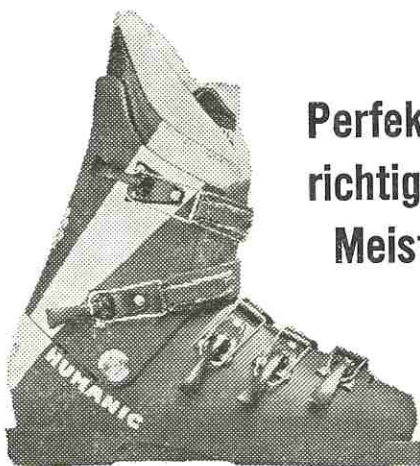
Dienstag, 12. 11.: Hl. Märtyrer Josaphat: 19.30 Uhr Jugendmesse für die Verstorbenen Hermine und Maria Bombardelli.

Mittwoch, 13. 11.: 7.15 Uhr 1. Jahrtagsamt für Maria Thönig.

Donnerstag, 14. 11.: 17 Uhr Kindermesse für Franz Erhart.

Freitag, 15. 11.: Hl. Leopold von Österreich: 7.15 Uhr Messe für die Armen Seelen (Th).

Samstag, 16. 11.: 7.15 Uhr Messe zu Ehren der Muttergottes, 17 Uhr Kinderrosenkranz, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Josef Walch.



**Perfekte Paßform
richtige Beratung
Meister - Service**

SCHUHHAUS LADNER - Zams

WIR STELLEN FÜR SIE GERNE DIE PREISE AUF DEN KOPF!
DIE QUALITÄT BLEIBT DIE GLEICHE
Ia KALBFLEISCH UM S 5.— VERBILLIGT

METZGEREI ZANGERL - ZAMS - ZENTRUM

TÄGLICH FRISCH: FLEISCH - WURST AUS EIGENER SCHLACHTUNG.

Kauft bei unseren Inserenten!

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

10. November 1974:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 2453

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 0 54 48-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht

10. 11. Ordinationsdienst:

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73/206

Hauptdienst:

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72/276

Hauptdienst: Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.

Tierärztlicher Sonntagsdienst

10. 11. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 11. 11., 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Wendelin Scherl,
Landeck, Urichstraße 63, Telefon 24 44.
Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Telefon 25 12.

Zimmer mit Zentralheizung

zu vermieten.

Inge Marth, Perjen

Putzfrau (halb- oder ganztägig) sucht ab sofort
Sport-Cafe Schneider, 6580 St. Anton am Arlberg

Suche Zimmer mit Kochgelegenheit
in Landeck oder Zams.

Zuschriften unter Nr. 15753 an die TT Landeck

Sonder- aktion

20 % Ermäßigung für Herren-Anzüge, Steirer-Anzüge u. Mäntel.

Bekleidung

Georg Bombardelli

Landeck, Telefon 2521

Farbfernsehgeräte von MVT

ING. LENFELD

LANDECK - AUTOBUSBAHNHOF

mit dem besseren Kundendienst, weil Spezialist und Meister auf dem TV-Gebiet und außerdem niedere Preise durch Großeinkauf und zudem noch Ratenzahlung ohne Zinsen.

Kauft bei unseren Inserenten!

Tafelobst günstig zu verkaufen

bei ALBERT REGENSBURGER, Stanz 57

Verkaufe VW BUGGI

Lenhart Bruno - Schönwies 207

Ca. 600 m² erschlossener Baugrund

in Ischgl, nahe der Talstation der Pardatschgratbahn, zu verkaufen.

Anfragen an die Verwaltung des Blattes

Nebenbeschäftigung

Bodenleger bei Firma **Pesjak**, Textilvercenter Westtirol.

Rufen Sie uns an Tel. 05442-3242

Fleißiges, sauberes

Zimmermädchen

für Wintersaison gesucht.

Zuschriften an

Pension Montana

6534 Serfaus, Tel. 05476-225 od. 311

Tüchtige

Verkäuferin

für Wintersaison gesucht.

Zuschriften an Bäckerei

Konrad Althaler

6534 Serfaus - Tel. 05476-225 oder 311

Zimmermädchen und ServiererIn

mit Inkasso gesucht.

Zuschriften an

**Resele Hof, 6580 St. Anton a. A. oder
Tel. 05446-2701**

Ihr Spezialist



- | | | |
|---|--------------|----------------------------|
| F. Winter-Mäntel mit Beinfreiheit | | |
| Pop.-Mantel mit Pelzkragen und Innenfutter | | 1053.- |
| Leder Imit. Kurzmantel mit Pelzkragen und Innenfutter | | 1625.- |
| Loden-Mäntel | ab | 893.- |
| Schnürsamt-Caban mit Imit. Innenfutter | | 1045.- |
| Engl. Tweed-Mäntel | ab | 1330.- |
| Kamelhaar-Mantel Cromley | | 1853.- |
| Echt engl. Gloverall-Mäntel | | 850.- |
| Mode Samt-Anzüge, Tannengrün | | 2125.- |
| Samt-Blazer I α Samt | | 1425.- |
| Mode-Sakko | ab | 875.- |
| Großauswahl in Hosen zum Sakko fein abgestimmt. | | |
| Tweed-Hosen | 520.- | Flanell-Hosen 585.- |
| Trevira-Wollhosen | | ab 450.- |
| Alleinverkauf für „Kanzler-Keilhose“ | | |
| Jett und Olympia Jett-Hose | | 1456.- |
| Herren-Schi-Anzüge mit Latzhose | ab | 1123.- |
| Echt Leder-Mäntel mit echt Pelzfutter | | |
| Nette Bedienung und fachliche Beratung versichert Ihnen Ihr Kleiderhaus | | |

JOHANN GRAFL

Danksagung

Wir danken herzlich für die uns erwiesene Anteilnahme an dem für uns so schmerzlichen Verlust.

Seien Sie versichert, daß es uns Trost und Stärkung ist, zu wissen, wie sehr unser lieber Verstorbene geschätzt und geachtet war.

Landeck, im November 1974

Familie Völk

Danksagung

Für die aufrichtigen Beweise inniger Anteilnahme anlässlich des plötzlichen Ablebens meines geliebten Gatten, Vaters und Bruders, Herrn

HANS REICHSFREIHERR VON PACH

zu Hansenheimb und Hohen-Eppan

sagen wir allen unseren innigen Dank.

Besonders danken möchten wir Herrn Med.-Rat Dr. Karl Enser für die langjährige ärztliche Betreuung und Hochw. Herrn Pfarrer Hubert Rietzler für den geistlichen Beistand.

Wir danken auch herzlich der Schützengilde Fließ und vor allem dem Bläserquartett unter Leitung von Kapellmeister Luis Wille für die feierliche musikalische Verabschiedung, sowie allen jenen, die uns ihres Beileides versicherten. Herzlichen Dank auch für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden.

Die Hinterbliebenen

WIR SUCHEN FÜR UNSERE FILIALE IN
PERJEN EINE TÜCHTIGE

Textilverkäuferin

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an Firma

Norbert Meusburger
LANDECK — SALURNERSTRASSE 5
TELEFON (05442) 29764

Ab sofort um ca. 10% billiger!

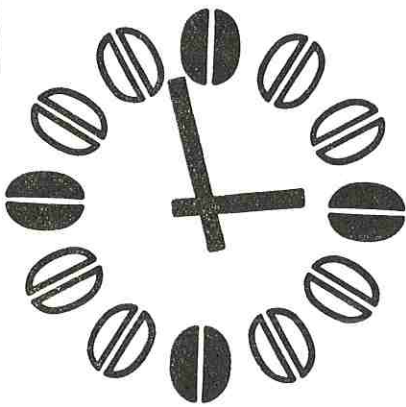
ANGORA - Gesundheitswäsche

- Rheuma - Gicht - Ischias
- Nieren- und Blasenleiden
- Bandscheiben - Nervenentzündungen

Fachliche Beratung und Verkauf:

Drogerie O. MÜLLAUER - Zams

Telefon 2718



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Uhr und Schmuck aus dem Fachgeschäft!

IHR UHRMACHERMEISTER

Anton Winkler, LANDECK

UHRENFACHGESCHÄFT

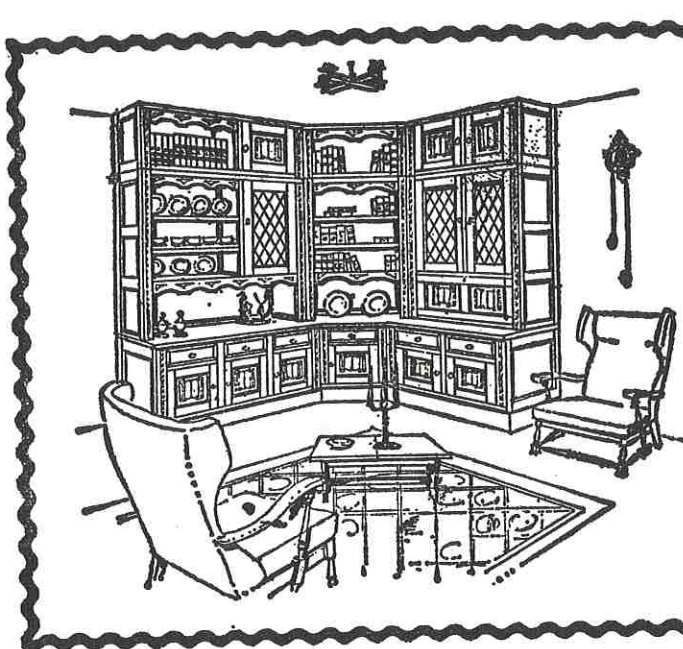
MAISENGASSE 6

ISCHGL

*Wie Sie „Ihr“ eine besondere
Freude machen?*

Machen Sie doch mal einen Schaufensterbummel zu zweit. Schauen Sie sich gemeinsam meine Schaufenster an. Fragen Sie unauffällig wie Ihrer Begleiterin das eine oder andere gefällt? Und deuten Sie selbst an, was Ihnen besonders gut an „ihr“ gefallen würde. Sie werden sehen, es gibt viele Gelegenheiten, „ihre Wünsche“ kennenzulernen. Eine UHR, die zu „ihrem“ Typ paßt und dazu der passende Schmuck in Gelb-, Weißgold oder Silber.

Vielleicht gibt es dann noch einen Gewinn durch die Gewinnscheinaktion für besondere Wünsche!



Englische Behaglichkeit und Tradition:

TUDOR-Wohn- und Speisezimmer-
einheiten in ausgesuchter Eiche garantieren
hohe Wertbeständigkeit bei vernünftigen
Preisen. Fordern Sie Prospekte an oder
besuchen Sie uns, wir beraten Sie gerne

Stilmöbel
PRAUSE

INNSBRUCK · ADAMGASSE 7
RAIFFEISEN-PASSAGE-MITTELTRAKT · TEL: 31887

Schlafzimmer, Küchenmöbel, Ölofen, Kühlschrank,
Elektro- und Zusatzherd, alles neuwertig, preisgün-
stig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Suche Stelle als

HILFSVERKÄUFERIN

in Landeck.

Telefon 2849

Mietgünstige

3- oder 4-Zimmerwohnung

mit Bad (auch Altbau) in Landeck gesucht.
Zuschriften an die Verwaltung des Blattes.

Kulturreferat der Stadt Landeck Österreichische Länderbühne - Wien

Samstag, 9. November 1974, 20 Uhr,
Aula des Bundesrealgymnasiums

Der öffentliche Ankläger

Schauspiel in drei Akten von Fritz
Hochwälder

Regie: Jürgen Wilke (Burgtheater)

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia,
Landeck, Malser Straße 15, Telefon 25 41 sowie an der
Abendkasse.

Wir suchen für unser Inspektorat Landeck

Bürolehrling oder junge Bürokraft

Bewerbungen bitte an Bez. Dir. Kobler

Anglo Elementar - Landeck, Innstr. 7

Autoverkäufer

für die

Bezirke Imst und Landeck zum bal-
digen Eintritt (1. Jän. 1975) gesucht.

Wenn Sie gerne verkaufen, selbständige,
aktive Außendiensttätigkeit und überdurch-
schnittliche Verdienstmöglichkeiten schät-
zen sowie gute Umgangsformen und Ge-
bietskenntnisse besitzen, freuen wir uns auf
Ihre Bewerbung.

Auto Meisinger

PEUGEOT- und
BRITISH-LEYLAND-VERTRETUNG

Innsbruck-Völs, Telefon 05222-23716

Wenn Sie jetzt bei uns Heizöl Extra Leicht bestellen, haben Sie 2 Vorteile:

- Wir können Sie prompt beliefern.
- Sie haben für die kalte Jahreszeit vorgesorgt.

Informieren Sie sich über unser individuelles Preisangebot bei Tankwagenbelieferung mit Termoshell, Heizöl Extra Leicht.

Verlässliche und saubere Belieferung mit Termoshell, Heizöl Extra Leicht und anderen Ölsorten

Oberinntaler Termoshellvertrieb

6500 Landeck, Bahnhofstraße 24

Tel. 05442 (2279)

Informieren Sie sich bei uns über den Termoshellplan!



seit 1875

spär



Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

Einladung

ZUR ZWEITEN

82. Ordentlichen Generalversammlung

am 16. November 1974, um 15 Uhr, in Landeck, Hotel Sonne

T A G E S O R D N U N G :

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden, Begrüßung, Bestellung des Protokollführers sowie der Stimmzähler und Protokollmitfertiger, Feststellung der Beschlußfähigkeit.
2. Ehrungen.
3. Verlesung des Protokolles über die 81. zweite Ordentliche Generalversammlung vom 24. Nov. 1973.
4. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1973 und Vorlage der Jahresbilanz zum 31. 12. 1973.
5. Revisionsbericht des Aufsichtsrates, Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1973 und **Vorschlag** für die Verwendung des Reingewinnes 1973.
6. Beschlußfassung über:
 - a) Genehmigung der Jahresrechnung 1973;
 - b) Verwendung des Reingewinnes 1973;
 - c) Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
7. Wahlen in den Aufsichtsrat (Ergänzungswahlen).
8. Aussprache und Allfälliges.

Der Geschäftsbericht 1973 wurde allen Mitgliedern per Post zugesandt.

Diese Generalversammlung ist unabhängig von der Zahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschlußfähig.

Zutritt zur Generalversammlung haben nur mit Legitimationskarte ausgewiesene Mitglieder der Genossenschaft.

Landeck, am 21. Oktober 1974

Für den Vorstand der

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK

reg. Gen. m. b. H.

Obmann

Komm.-Rat Ehrenreich Greuter e. h.

Obmann-Stellvertreter

Dr. Karl Thaler e. h.

VOLKSBANK - Ihre eigene Bank - ERFOLGSBANK

Wenn Sie jetzt bei uns Heizöl Extra Leicht bestellen, haben Sie 2 Vorteile:

- Wir können Sie prompt beliefern.
- Sie haben für die kalte Jahreszeit vorgesorgt.

Informieren Sie sich über unser individuelles Preisangebot bei Tankwagenbelieferung mit Termoshell, Heizöl Extra Leicht.

Verlässliche und saubere Belieferung mit Termoshell, Heizöl Extra Leicht und anderen Ölsorten

Oberinntaler Termoshellvertrieb

6500 Landeck, Bahnhofstraße 24

Tel. 05442 (2279)

Informieren Sie sich bei uns über den Termoshellplan!



seit 1875
spär

**Vorschusskasse**
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

Einladung

ZUR ZWEITEN

82. Ordentlichen Generalversammlung

am 16. November 1974, um 15 Uhr, in Landeck, Hotel Sonne

T A G E S O R D N U N G :

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden, Begrüßung, Bestellung des Protokollführers sowie der Stimmzähler und Protokollmitfertiger, Feststellung der Beschlußfähigkeit.
2. Ehrungen.
3. Verlesung des Protokolles über die 81. zweite Ordentliche Generalversammlung vom 24. Nov. 1973.
4. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1973 und Vorlage der Jahresbilanz zum 31. 12. 1973.
5. Revisionsbericht des Aufsichtsrates, Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1973 und Vorschlag für die Verwendung des Reingewinnes 1973.
6. Beschlußfassung über:
 - a) Genehmigung der Jahresrechnung 1973;
 - b) Verwendung des Reingewinnes 1973;
 - c) Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
7. Wahlen in den Aufsichtsrat (Ergänzungswahlen).
8. Aussprache und Allfälliges.

Der Geschäftsbericht 1973 wurde allen Mitgliedern per Post zugesandt.

Diese Generalversammlung ist unabhängig von der Zahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschlußfähig.

Zutritt zur Generalversammlung haben nur mit Legitimationskarte ausgewiesene Mitglieder der Genossenschaft.

Landeck, am 21. Oktober 1974

Für den Vorstand der

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK

reg. Gen. m. b. H.

Obmann

Komm.-Rat Ehrenreich Greuter e. h.

Obmann-Stellvertreter

Dr. Karl Thaler e. h.

VOLKSBANK - Ihre eigene Bank - ERFOLGSBANK

**Leib- und Nierenwärmer
Knie- und Schulterwärmer**

in verschiedenen Größen lagernd



**Drogerie O. Müllauer
Zams, Tel. 2718**

**Tausche 4-Zimmer-Wohnung gegen
3-Zimmer-Wohnung. Tel. 05442 - 31724**

Suche für **MITTWOCH** und **DONNERSTAG**
Stelle als Zugeherin

Adresse in der Verwaltung des Blattes

SUCHE STELLE als

Kindermädchen

IM BEZIRK LANDECK

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

Wir suchen selbständigen

TISCHLER

gegen beste Bezahlung.

MVR-Möbelfabrik Imst, Tel. 05412/2145 und 2712

HAUSGEHILFIN

gute Fachkraft, Jahresstelle:

geboten eigene Kleinstwohnung mit Fernseher, beste Bezahlung! Tel. Nr. 05412-2214 oder 2301

**Damit Sie
wieder
besser hören**

Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft **INNSBRUCK**, Maximilianstraße 5, findet statt:

LANDECK: Mittwoch, 13.11.1974, 14-16 Uhr
Mittwoch, 27. 11. 1974, 9-12 Uhr

FA. JOSEF SCHIEFERER
Malser Straße 20

Kostenlose Beratung, Hörgeräte unverbindlich zur Probe, Hausbesuche, Krankenkassenzuschüsse

viennalone® Hörgeräte



HUMANIC
Stiefelwinter 75
auf elastischer
Keilsohle

Schuhhaus LADNER-Zams

**Damen-Nachthemden in
kurz und lang
Damen-, Herren- und Kinder-
Pyjama, Frottee und
Interlook, viele Farben**

in reichlicher Auswahl im

M O D E N H A U S

HUBER

Malserstraße 37 - Telefon 2321

Beachten Sie bitte unsere Beilage!

Kommen Sie unverbindlich zur

Wir suchen einen agilen Gebietsvertreter

WOLF ALU-ROLLADEN MUSTERSCHAU

Aluminiumwerke
Feldkirch - VlbG.

Aluminium Rolladen für

Neu- und Altbauten

auch zum nachträglichen Einbau ohne
bauliche Veränderung. Verriegelbar,
klapperfrei, witterungsbeständig.
Heizungskosten - Einsparung, Zahlungs-
erleichterung möglich, volle Garantie.

Landeck,
Hotel Post -
Wienerwald

Freitag, 8. 11. 74,
14.00 bis 20.00 Uhr

Samstag, 9. 11. 74,
10.00 bis 14.00 Uhr

Dazu unsere
Dienst-
leistungen:

Kredit
Versiche-
rungen
Leasing
und
Gebraucht-
wagen
mit Garantie

WIR ERWEITERN UNSER ANGEBOT UND BIETEN IHNEN
AB SOFORT

Betreuung u. Verkauf

ALLER

AUDI-NSU-MODELLE



Albert Falch

6511 ZAMS, HAUPTSTRASSE 13, TELEFON 2810

»Gewinnscheineaktion Glücksstern«

der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe vom 11. November – 24. Dezember 1974

...was gewinnen Sie?
 Preise im Gesamtwert von S 265.000.—

Der Haupttreffer:



Toyota 1000
 im Werte von S 59.000.—
 incl. Versicherung
 für ein Jahr

2. Preis S 10.000.—
 3. Preis S 5.000.—
 Weitere Treffer im Werte von S 190.000.—

...wie gewinnen Sie?
 Für jeden Einkauf in Landeck über S 100.— erhalten Sie einen Weihnachtsgewinnschein.



Bei der großen Verlosung im Jänner 1975 kann jeder Schein gewinnen! Viel Glück!

Landeck...
 Einkaufszentrum Westtirol

Für die kommende Wintersaison suchen wir

Nachportier Kaffeeköchin Serviererinnen und Kellner

Sehr gute Bedingungen

Zuschriften erbeten an HOTEL SCHWARZER
ADLER, 6580 St. Anton a. Arlberg

Wegen Beistellung eines Firmenwagens verkaufe
ich meinen

Fiat 124 ST, 95 PS, Bj. 73

5-Gang-Getriebe (Neupreis 90.000.—) mit Radio, neu
bereift um S 58.000.—.

Anfragen Freitag bis Sonntag unter Tel. 05472-221



Dreckiges Gold

John Wayne wieder voll in Aktion! So wie ihn sein Publikum sehen will. Mit: John Wayne, Ann Margaret, Rod Taylor u. a.

ab 14 J.

Samstag, 9. November 1974

19.45 Uhr

Sarg der blutigen Stiefel

Texas zittert vor seinem Colt — brutaler als er ist keiner — wo er ist füllt er den Sarg der blutigen Stiefel. Mit: Gely Genka, Gianolt u. a.

Jv.

Sonntag, 10. November 1974

19.45 Uhr

Pronto Amigo

Ein spannender Wildwestfilm. Ein Colt in der Hand des Teufels. Mit: Bob Henry, Marisa Solinas u. a.

Jv.

Mittwoch, 13. November 1974

19.45 Uhr

Graf Porno bläst zum Zapfenstreich

Der Sex-Lachschlager des Jahres. Graf Porno und Rinaldo Talamonti, Doris Arden u. a.

Jv.

Donnerstag, 14. November 1974

19.45 Uhr

Vorverkauf ab 19.00 Uhr

Sport - Kaufhaus

FOLIE *Reschen*

Große Auswahl an Sportbekleidung

Skianzüge und Anoraks

Skischuhe „Nordica“ und „Caber“

Lindnerweine verwöhnen Ihren Gaumen

FAMILIE FOLIE DANKT FÜR IHREN WERTEN BESUCH

Entweder

Entweder Sie nützen die Chance des Sparkassen-Prämiensparens:

„4x10,3%“

Wenn das keine Chance für Sie ist,
an mehr Geld zu kommen:

10,3% Supervverzinsung im Jahr.
Denkbar günstige Laufzeit: 4 Jahre.
Jederzeitige Verfügbarkeit bei
normalem Zinsenertrag.
Beliebige Sparhöhe zwischen S 150,-
und S 5.000,- pro Vierteljahr.



Sparkasse

Die Sparkasse ist Ihnen gerne nützlich.

Oder

**„Oder Sie müssen
Ihre großen Wünsche
vergessen.“**
(Schade darum, meinen Sie nicht?!)

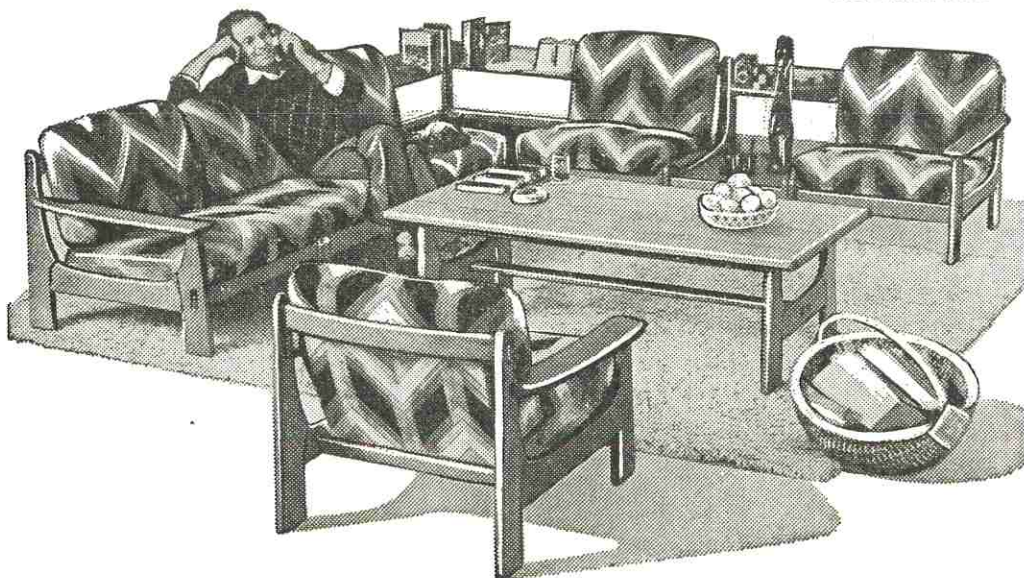
**Möbel
Deisen-
berger**

Die Häuser mit eigener Erzeugung.

**Bequemlichkeit
zum Kombinieren**

Öfter mal anders – stets mit gleichen Elementen.
Mobiles Wohnen mit Superlastic-Bequemlichkeit.
Besonders praktisch: die Beistell-Elemente
(Etagere).

Modell-Nr. 6415



**Gute Möbel
müssen nicht
teuer sein.**

Innsbruck
Haller Straße
Einfahrt Rum
Zams
Zell am See